

Ausgabe Süd

ZUM
MITNEHMEN

Trigonal

Veranstaltungen und Berichte von Einrichtungen
auf anthroposophischer Grundlage Ausgabe Süd

Rhein-Main-Gebiet • Aschaffenburg • Darmstadt • Heidelberg • Stuttgart • Baden-Württemberg • Bodensee • Süd-Deutschland

Ohne
Mappe ins
Kunststudium

Im „PraxisStart Bildende Kunst“
können sich Studieninteressierte
künftig über eine intensive
Workshopwoche für einen Studien-
platz qualifizieren – ohne klassische
Bewerbungsmappe.

Foto: Arianus Hochschule / Nicola Burke



**Das Auge als
Tor zur geistigen Welt**
Fr. 8. Mai
STUTT GART

Familiensonntag
So. 10. Mai
FRANKFURT

**Grundlagenausbildung zur
Lehrkraft an einer Waldorfschule**
Mo. 11. Mai
BAD NAUHEIM

**Leben mit Engel
und Doppelgänger**
Mo. 18. Mai
STUTT GART

**Die Unterschiede der
geisteswissenschaftlichen
und der spiritistischen Wege**
Sa. 23. Mai
WIESBADEN

**Homöopathische Begleitung
bei Ängsten und seelischen
Belastungen**
Do. 28. Mai
DREIEICH-BUCHSCHLAG

Wer ist der kleine Prinz?
Sa. 30. Mai
HAGEN

**Die KI-Sackgasse für
das menschliche Gehirn**
Fr. 12. Juni
STUTT GART

**Geld macht doch glücklich?
Neue Einblicke zum Bedingungs-
losen Grundeinkommen**
Fr. bis Sa. 12. - 13. Juni
KÖLN

**La Citadelle -
Die Stadt in der Wüste**
Sa. 13. Juni
HAGEN

**Grundlagenausbildung zur
Lehrkraft an einer Waldorfschule**
Mo. 15. Juni
MARBURG

Mehr als ein Kochbuch:
Wie Schulküchen zu Bildungsorten werden

Erneuerungprozess am Goetheanum

Jedes zehnte Grund-schulkind ist oft einsam

Forschung im Realitätscheck

Der Hype um die Abnehmspritze
ist vorbei – was bleibt?

Krieg am Golf – ist Frieden möglich?

Überregionaler
Stellenmarkt

mit Vorschau Juni
Mai – 2026

Freie Schulen brauchen Demokratie – Demokratie braucht freie Schulen

didacta: Reaktion des Bundes der Freien Waldorfschulen auf die Zulassung des AfD-Landesverbands Baden-Württemberg als Aussteller

Der didacta Verband, Ausrichter der jährlich stattfindenden Bildungsmesse, hat den Alternative-für-Deutschland-Landesverband Baden-Württemberg als Aussteller zugelassen. Der Bund der Freien Waldorfschulen (BdFWS) zieht daraus Konsequenzen und wird seine Mitgliedschaft im didacta Verband beenden.

„Dass das Leitthema der diesjährigen Messe ‚Demokratiebildung‘ lautet, wird durch die Teilnahme der AfD als Aussteller ad absurdum geführt“, so Nele Auschra, Vorstandssprecherin beim BdFWS, und bekräftigt: „Die AfD verharmlost den Nationalsozialismus, sie demontiert demokratische Grundwerte Schritt für Schritt, strebt auch für Schulen die Abkehr vom menschenrechtlichen Prinzip der Inklusion an und verschiebt das politische

Framing kontinuierlich nach rechts und in Richtung eines antidemokratischen Autoritarismus. Der Landesverband wird außerdem vom Verfassungsschutz als Verdachtsfall eingestuft. Das alles disqualifiziert in unseren Augen diese Partei als Aussteller auf einer Bildungsmesse.“ Die Entscheidung des didacta Verbands ist für den BdFWS nicht tragbar, weshalb man aus dem didacta Verband austreten wird.

Hans-Georg Hutzler, Vorstandsmitglied im BdFWS mit dem Themenschwerpunkt Demokratiekultur, ergänzt: „Wir warnen vor Toleranz gegenüber Intoleranten. Wenn wir nicht bereit sind, uns gegen die ‚Angriffe der Intoleranz zu verteidigen, dann werden die Toleranten vernichtet werden und die Toleranz mit ihnen‘, schrieb Karl Popper in seinem Werk ‚Die offene Gesellschaft und ihre Feinde‘. Dieses Toleranz-Paradoxon gilt unserer Auffassung nach besonders im sensiblen Bereich der Bildung. Denn hier muss Demokratie erlebt und gelernt werden und braucht einen besonderen Schutzraum. Diesen hätten wir vom didacta

Verband erwartet, erst recht unter dem diesjährigen Motto der Messe und in Zeiten des Wahlkampfes.“

Auf der Bildungsmesse didacta präsentiert sich der BdFWS als der Dachverband der 256 Waldorfschulen in Deutschland, der die Werte von Demokratie, Freiheit, Verantwortung und Solidarität offensiv vertritt. „Es geht um unser hohes Gut, die Freiheit in der Bildung, die wir vertreten und schützen wollen“, so Nele Auschra. Denn autoritäre Systeme schaffen als erstes die Freiheit der Bildung ab – wie zurzeit in Russland unter Putin zu beobachten sei und sich in den USA unter Trump anbahne.

Am Stand des BdFWS in Halle 9 war deshalb das Banner des Bündnisses „Zusammen für Demokratie“, bei dem der BdFWS Mitglied ist, zu sehen.

Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Die derzeit 256 deutschen Waldorfschulen haben sich zum Bund der Freien Waldorfschulen e.V. (BdFWS) mit Sitz in Stuttgart zusammengeschlossen, wo 1919 die erste Waldorfschule eröffnet wurde. In Deutschland besuchen mehr als 90.500 Schüler:innen eine Waldorfschule. Siehe auch waldorfschule.de.

Der Hype um die Abnehmspritze ist vorbei – was bleibt?

Zum Welt-Adipositas-Tag

Prof. Dr. Klaus Weckbecker von der Universität Witten/Herdecke zieht nach mehr als zweieinhalb Jahren eine Bilanz und erklärt, was diese Medikamente wirklich können.

- Die Wirksamkeit der Abnehmspritze wird überschätzt, die Nebenwirkungen wurden lange unterschätzt.

- Der aktuelle Preis der Abnehmspritze steht in keinem guten Verhältnis zum Effekt.

- Experte der Uni Witten/Herdecke fordert: ausgewogene Ernährung für Kinder und mehr Bewegungsangebote

Rund ein Viertel aller Erwachsenen in Deutschland ist adipös – Tendenz steigend.^[1] Seit Juli 2023 ist Wegovy – der Markenname für das höher dosierte Semaglutid – in Deutschland als Mittel zur Gewichtsreduktion zugelassen. Semaglutid, das umgangssprachlich als „Abnehmspritze“ bekannt wurde, verlangsamt die Ma-

Die Gewichtsabnahme kommt nur, wenn die Menschen auch die Ernährung umstellen.

genentleerung, steigert das Sättigungsgefühl und dämpft den Appetit. Klinische Studien hatten dadurch Gewichtsverluste von bis zu 15 Prozent des Körpergewichts gezeigt – ein Versprechen, das die Erwartungen vieler Betroffener und der Öffentlichkeit in die Höhe trieb. Die Nachfrage überstieg die Produktionskapazitäten schnell, obwohl die gesetzlichen Krankenkassen die Kos-

ten von bis zu 300 Euro im Monat nicht übernehmen.

Zweieinhalb Jahre später fällt die Bilanz nüchtern aus. „Der Hype hat sich gelegt, denn jetzt sehen wir, dass die Wirksamkeit von Beginn an überschätzt und das Risiko der Nebenwirkung unterschätzt worden ist“, sagt Prof. Dr. Klaus Weckbecker, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) und praktizierender Hausarzt. Verschrieben werden diese Medikamente vor allem Menschen, die gleichzeitig an Typ-2-Diabetes und Übergewicht leiden oder adipös sind, also einen BMI über 30 haben.

Was die Abnehmspritzen wirklich können – und was nicht

Eine Erkenntnis aus mehr als zwei Jahren Praxiserfahrung überrascht Weckbecker selbst: „Interessant finde ich, dass die Präparate vor allem bei Heißhungerattacken helfen. Jetzt berichten viele Patienten offen darüber, wie sehr diese Attacken sie belastet haben – das hatte ich unterschätzt.“ Dieser Effekt auf das Sättigungsgefühl und die Impulskontrolle beim Essen ist für viele Betroffene eine echte Erleichterung. Doch Gewichtsverlust stellt sich nicht automatisch ein. „Viele nehmen gar nicht ab“, stellt der Allgemeinmediziner klar. „Die Gewichtsabnahme kommt nur, wenn die Menschen auch die Ernährung umstellen. Das Medikament kann eine Art Krücke sein –

die Hauptleistung liegt aber beim Patienten.“ Wer seine Lebensweise nicht ändert, riskiert nach Absetzen des Präparats eine Rückkehr zum Ausgangsgewicht. Die langfristigen Verläufe müssen jedoch noch abgewartet werden.

Prävention von Adipositas wichtiger als Medikamente

Weckbecker mahnt zur Vorsicht bei der gesellschaftlichen Debatte über Adipositas. Zwar gilt hohes Gewicht als Risikofaktor für viele Erkrankungen. Aber: „Wir müssen aufpassen, dass wir nicht alle Menschen in eine Norm pressen und alles, was außerhalb dieser Norm liegt, zur Krankheit machen.“ Allgemeinmedizin bedeutet für ihn immer, das verfügbare Wissen auf den individuellen Menschen anzuwenden – und Stigmatisierung zu vermeiden.

Den größten politischen Handlungsbedarf sieht er nicht bei der Kassenerstattung teurer Medikamente, sondern in der Prävention: ausgewogene Schulverpflegung, mehr Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, klarere Lebensmittelkennzeichnung. Und er bringt eine Zuckersteuer ins Spiel – kombiniert mit der Entlastung gesunder Lebensmittel. „Studien zeigen, dass Steuern die Ernährungsgewohnheiten beeinflussen können“, sagt Weckbecker.

Universität Witten/Herdecke

[1] adipositas-gesellschaft.de/ueber-adipositas/praevalenz/

Was wir nie wieder besprechen wollten

7 Gründe gegen Atomkraft

Atomkraft ist zwar teuer und tödlich für die Umwelt, hat aber eine starke Lobby. Vor allem in Frankreich wird versucht, die Technologie als nachhaltig zu verkaufen. Deswegen erleben wir gerade auf EU-Ebene neue Forderungen nach kleinen Atomkraftwerken, sogenannten Small Modular Reactors (SMR).

Wir nennen 7 Gründe, die gegen Atomkraft sprechen

1. Kernkraft ist tödlich, für Menschen und Umwelt

Mit den Katastrophen Tschernobyl und Fukushima haben wir gesehen, was passiert, wenn Atomkraftwerke versagen. Die fehlerhaft austretenden Strahlen sind radioaktiv und verseuchen alles, was sie umgibt. Unmittelbare Folgen mit Strahlen lösen diffuse Krankheitsbilder aus: Haarausfall, unkontrollierte Blutungen, ein zerstörtes Knochenmark, Koma, Kreislaufversagen, Schilddrüsen- oder Blutkrebs. Wälder streben, Wasser wird giftig.

2. Atomenergie macht uns politisch erpressbar

Für Atomkraftwerke braucht man Uran. Dieser wird vor allem in Russland, Kasachstan, Namibia, Niger und Australien abgebaut. Länder, die auf Atomkraft setzen, machen sich politisch und wirtschaftlich von diesen Staaten abhängig.

3. Atomkraft ist ein Sicherheitsrisiko bei kriegerischen Angriffen

Russland hat zu Beginn seines Krieges das ukrainische Atomkraftwerk Saporischschja besetzt. Das Werk hat ein Fünftel des Stroms für die gesamte Ukraine geliefert. Die Ukraine ist damit zur geopolitischen Geisel geworden.

4. Die Lüge der Renaissance von Atomkraft

Immer mehr Staaten bauen Atomkraftwerke ab. Außerhalb Chinas gibt es einen Netto-Rückgang von 47 Kraftwerken. Es gibt zwar Pläne für neue Kernkraftwerke, aber diese werden bisher nicht gebaut.

5. Die Kosten der Kernenergie tragen die Steuerzahlenden

Kernenergie ist die teuerste Form der Stromerzeugung. Ohne staatliche Garantien würde keine Versicherung und kein Investor auf Atomkraft setzen. Ein drastisches Beispiel: Eine Megawattstunde Energie kostet in Deutschland und Frankreich 100 Euro, in Spanien aber nur 14 Euro. Warum? Weil das Land schon früh massiv auf

den Ausbau der Erneuerbaren gesetzt hat. Wieso sollte die Gemeinschaft für weitere fossile Projekte zahlen, wenn es sicherer und günstiger geht?

6. Erneuerbare Energien sind günstiger

Die Kosten für Strom aus erneuerbaren Energien sind heute deutlich niedriger als für Atomstrom. In Deutschland liegen sie teilweise unter 3 Cent pro Kilowattstunde, während Atomstrom zum Beispiel in Großbritannien mit 15 Cent pro Kilowattstunde subventioniert wird.

7. Mit Erneuerbaren dem globalen Investitionstrend folgen

Erneuerbare Energien setzen sich weltweit durch. Begonnen als Nischentechnologie, die auf staatliche Förderung angewiesen war, fließt aktuell der größte Teil der Investitionen im Energiesektor in die Erneuerbaren – weltweit! Die Investitionen bringen somit nicht nur den Klimawandel voran, sondern sind nebenbei ökonomisch. Wer sollte sich also hier der Marktlogik entgegensetzen?

8. Frankreich braucht Steuergelder für alte Atomkraftwerke

Der französische Kraftwerkspark ist komplett überaltert. Die Betreiber mussten vom Staat gerettet werden, damit sie nicht in Konkurs gehen. Nun ist unklar, wie diese saniert werden und vor allem – von welchem Geld? Zeitgleich verkündet EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen 200 Millionen Euro Garantien für Atomkraft. Das lässt aufhorchen.

Fazit

Wir als GLS Bank verfolgen die Debatten (mit Verwunderung). Und freuen uns über den Anstieg der Investitionen in Wind- und Solarkraft sowie Speicherlösungen. Investitionen in Atomkraft oder die Finanzierung von Atomkraftanlagen schließen wir in unseren Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen aus.

Für eine sichere, bezahlbare, unabhängige Versorgung mit Energie

Es macht einfach keinen Sinn, auf eine Energiekrise, die durch die Abhängigkeit von fossilen Energielieferungen in Kriegzeiten entsteht, mit Subventionen oder gar dem Ausbau eben dieser fossilen Energien zu reagieren. Doch genau so handelt die Bundesregierung, das Bundeswirtschaftsministerium und die EU-Kommissionspräsidentin, wenn sie von einer Renaissance der Kernenergie spricht. Doch viele Menschen sind jetzt streikbereit und wollen die Energiewende verteidigen.

Silke Bechtle
GLS Bank Magazin

Jedes zehnte Grundschulkind ist oft einsam

Einsamkeit beginnt früh und macht sich auch oft in der Schule bemerkbar. Das zeigt das Forschungsprojekt „Inspire Youth“ unter Beteiligung der Universität Witten/Herdecke.

Schon in der Grundschule gehört Einsamkeit für viele Kinder zum Alltag. Mehr als jedes dritte Kind fühlt sich manchmal einsam, rund jedes zehnte sogar oft oder immer. Das zeigen aktuelle Zwischenergebnisse der Studie „Inspire Youth“ mit Beteiligung von Prof. Dr. Susanne Bücken, Professorin für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie an der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Befragt wurden 428 Kinder der zweiten bis vierten Klasse an Schulen in Bochum, Herne und Gelsenkirchen.

Ein Gefühl ohne Worte

Viele Kinder erleben Einsamkeit, können sie aber nicht benennen. Rund ein Drittel kann den Begriff nicht erklären – besonders häufig Kinder, die nicht mit Deutsch als Muttersprache aufwachsen. Das hat Folgen: Wer kein Wort für ein Gefühl hat, kann schwer darüber sprechen und sucht seltener Hilfe. „Einsamkeit entsteht, wenn die eigenen Beziehungen nicht so sind, wie man sie sich wünscht – zum Beispiel, weil man zu wenige Freundinnen hat oder die Beziehungen zu oberflächlich sind.“, sagt Prof. Dr. Susanne Bücken. „Kinder müssen dieses Gefühl erst einordnen lernen, sonst bleibt es oft unbemerkt.“

Hinzu kommt: Viele Kinder setzen Einsamkeit mit Alleinsein gleich. Sie beschreiben also eine Situation, nicht das dahinterliegende Gefühl. Das erschwert es Erwachsenen, Einsamkeit überhaupt zu erkennen.

Kinder erleben Einsamkeit vor allem dort, wo sie mit anderen zusammen sind, die Schule ist dafür ein zentraler Ort. Hier entstehen Beziehungen – oder eben nicht. „Für Kinder ist Einsamkeit ein sehr konkretes, soziales Erlebnis“, sagt Bücken. „Wenn niemand mit ihnen spielt oder sie ausgeschlossen werden, wird sie spürbar, aber oft eben nicht greifbar.“

Zwischen Selbsthilfe und Rückzug

Die meisten Kinder versuchen selbst, etwas zu ändern: Sie suchen Kontakt zu anderen Kindern, sprechen mit Erwachsenen oder knüpfen neue Beziehungen. Solche Strategien sind die häufigste Reaktion. Doch dieses Muster gilt nicht für alle. Je stärker Kinder von Einsamkeit betroffen sind,

desto häufiger greifen sie auf andere Strategien zurück. Sie ziehen sich zurück, andere reagieren auffällig oder aggressiv, lenken sich ab oder versuchen, ihre Gefühle allein zu regulieren. In einzelnen Fällen berichten Kinder sogar davon, sich „herunterzufahren“, um nichts mehr zu spüren. Das weist auf ein zentrales Problem hin: Nicht alle Kinder verfügen über die gleichen sozialen und emotionalen Ressourcen. Während einige aktiv Anschluss finden, fehlt anderen genau diese Möglichkeit.

Prävention heißt: Beziehungen ermöglichen

Hier setzt das Projekt „Inspire Youth“ an. Es geht nicht nur darum, Einsamkeit zu messen, sondern sie früh zu erkennen und Kinder im Umgang damit zu stärken. Dafür soll auf allen Ebenen Einsamkeitsprävention verankert werden – im Unterricht, im Ganzttag und in den Strukturen der Schule. Kinder sollen lernen, Gefühle zu bemerken und zu benennen, Schulen sollen Zugehörigkeit aktiv fördern und Erwachsene sollen ansprechbar sein, wenn Kinder Hilfe suchen. Doch die Studie zeigt auch, wie schwierig das in den Schulalltag zu integrieren ist: Große Gruppen, wenig Zeit und fehlende Räume erschweren den Blick auf das einzelne Kind. Gerade leise Kinder werden leicht übersehen. Aber: Geschultes Personal kann Einsamkeit erkennen und durch gezielte Maßnahmen wirksam reduzieren. Das eröffnet konkrete Ansatzpunkte, um Kinder früh zu stärken und ihnen verlässliche soziale Beziehungen zu ermöglichen.

Weitere Informationen:

Das Modellprojekt „Inspire Youth“ ist die erste Studie in Nordrhein-Westfalen, die Einsamkeit im Grundschulalter systematisch untersucht. Es läuft noch bis Ende 2027. Untersucht wird, wie Kinder Einsamkeit verstehen, erleben und bewältigen und wie Prävention im Schulalltag gelingen kann. Auf dieser Basis sollen konkrete Empfehlungen für Schulen, Ganztagsangebote und Bildungspolitik entwickelt werden. Beteiligt sind neben Prof. Dr. Susanne Bücken von der Universität Witten/Herdecke das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS), die AWO Ruhr-Mitte sowie die AWO Gelsenkirchen/Bottrop. Gefördert wird das Projekt durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und die Sozialstiftung NRW.

Universität Witten/Herdecke

Ein Kind sitzt mit dem Kopf auf den Knien und verschränkten Armen einsam auf dem Boden

Foto: uni-witten-herdecke / inspire-youth



Intensive Blockwoche in Santiago de Chile Mit 26 Studierenden aus sieben Ländern

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn bietet in Kooperation mit dem chilenischen Fortbildungsinstitut EFA (Educación, Filosofía y Arte) den Zertifikatskurs „Fremdsprachenunterricht an spanischsprachigen Waldorfschulen“ an. Im Januar 2026 trafen sich 26 Studierende aus sieben Ländern zur zweiten Blockwoche des Kurses auf dem sonnigen Campus der Waldorfschule Colegio Micael in Santiago de Chile.

Auf dem Programm standen Grundlagenseminare zur Waldorfpädagogik, Fremdsprachendidaktik, künstlerische Kurse und Übungen sowie vielfältige Gelegenheiten, Unterrichtserfahrungen zwischen den Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern zu teilen. Viele Studierende bringen bereits Praxiserfahrung im Fremdsprachenunterricht mit, wodurch ein lebendiger Austausch entstand.

Vor dem Abschluss der Präsenzphase wurden Feedbackbögen ausgefüllt und Gruppengespräche geführt, um Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Teilnehmenden

zu erfassen. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Zertifikatskurses ein. „Die Blockwochen ermöglichen es, Theorie und Praxis direkt zu verbinden und internationale Perspektiven auf den Fremdsprachenunterricht zu erleben“, betont Prof. Axel Föller-Mann.

chentliche Online-Seminare mit intensiven digitalen und Präsenz-Blockwochen, wobei jedes Jahr im Januar eine zehntägige Präsenzphase in einem lateinamerikanischen Land stattfindet. Ziel des Kurses ist es, die Grundlagen der Waldorfpädagogik zu vermitteln und die Teilnehmenden



26 Studierende aus sieben Ländern trafen sich auf dem sonnigen Campus der Waldorfschule Colegio Micael in Santiago de Chile.

Foto: Alanus Hochschule / privat

cini, Leiter des Kurses. Der dreijährige berufsbegleitende Zertifikatskurs richtet sich insbesondere an Lehrkräfte, die in spanischsprachigen Ländern wie Lateinamerika oder Spanien unterrichten möchten. Er kombiniert wö-

den für eine eigenständige unterrichtliche Tätigkeit im Bereich Fremdsprachen zu qualifizieren.

Die nächste Blockwoche ist für Januar 2027 geplant, der Austragungsort wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen für Interessierte sind jederzeit möglich.

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Kontakt: bildungswissenschaft@alanus.edu

Forschung im Realitätscheck

Wie verlässlich sind wissenschaftliche Studien wirklich?

Eine internationale Analyse mit Beteiligung der Universität Witten/Herdecke zeigt, dass nur etwa jede zweite Studie einer Überprüfung standhält – und erklärt, was das für die Wissenschaft bedeutet.

Wer eine wissenschaftliche Studie liest, erwartet eindeutige Ergebnisse. Doch wie verlässlich die Befunde wirklich sind, zeigt sich oft erst, wenn sie unabhängig überprüft werden. Genau das war das Ziel von SCORE (Systematizing Confidence in Open Research and Evidence), dem weltweit größten Forschungsprojekt zur Verlässlichkeit wissenschaftlicher Befunde. Forschende aus knapp 100 Institutionen – darunter Prof. Dr. Jan Philipp Röer, Prof. Dr. Johannes Michalak und Prof. Dr. Thomas Ostermann von der Universität Witten/Herdecke (UW/H) – haben 164 veröffentlichte Arbeiten aus den Sozial- und Verhaltenswissenschaften getestet und die Ursprungsfrage mit neuen Versuchspersonen und Daten wiederholt. Zeigt sich dasselbe Ergebnismuster oder nicht?

Wissenschaft im Härtetest

Etwa die Hälfte der untersuchten Befunde ließ sich bestäti-

gen, die andere nicht. Zudem fielen die Ergebnisse in den Wiederholungen meist schwächer aus als in den ursprünglichen Arbeiten. Das zeigt: Die eigentliche Herausforderung liegt weniger in einzelnen Studien, sondern darin, wie mit ihren Ergebnissen umgegangen wird. Häufig werden sie eindeutiger dargestellt, als sie tatsächlich sind – in der Wissenschaft selbst ebenso wie in Medien, Politik und Öffentlichkeit.

Selbstkritik als Stärke in der Wissenschaft

„Ich glaube nicht, dass das ein Problem für die Glaubwürdigkeit wissenschaftlicher Befunde ist“, sagt Prof. Dr. Jan Philipp Röer, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie an der UW/H. „Im Gegenteil. Eine fehlgeschlagene Replikation heißt nicht unbedingt, dass der ursprüngliche Befund falsch ist, sondern zunächst einmal nur, dass die Summe der einzelnen Ergebnisse weniger eindeutig ist als zuvor angenommen.“ Für ihn ist SCORE kein Anlass zur Resignation, sondern ein Auftrag: zu verstehen, unter welchen Bedingungen Befunde stabil sind und unter welchen nicht. Gescheiterte Replikationen sind dabei keine Sackgasse, sondern ein Wegweiser: Sie zeigen, wo weitere Forschung nötig ist, um das vollständige Bild zu zeichnen.

Was jetzt zählt: Transparenz und offene Daten

SCORE hat nicht nur geprüft – das Programm hat auch vorgelebt, wie Wissenschaft funktionieren sollte. Alle Datensätze, Auswertungsschritte und Codes liegen offen, für jeden zugänglich, nachvollziehbar und weiterverwendbar. Das ist das Versprechen von Open Science: Forschung nicht hinter verschlossenen Türen zu praktizieren, sondern als gemeinsames, überprüfbares Projekt zu verstehen. „Transparenz muss zum Standard werden“, sagt Röer. „Nur so kann Wissenschaft verlässliches Wissen schaffen, auf dem andere aufbauen können.“

Weitere Informationen:

Die Ergebnisse der SCORE-Studie wurden in „Nature“ veröffentlicht, einer der renommiertesten wissenschaftlichen Fachzeitschriften der Welt. Nature gilt als Gütesiegel für Forschung von besonderer Relevanz und methodischer Qualität. Dass ausgerechnet eine Studie über die Grenzen wissenschaftlicher Verlässlichkeit dort erscheint, ist selbst ein Signal: Integrität und Selbstkritik in der Forschung werden zunehmend als wissenschaftliche Leistung anerkannt – nicht als Eingeständnis von Schwäche.

Universität Witten/Herdecke

Unser Kind kommt in welche Schule?

Eltern, deren Kinder im Sommer 2027 eingeschult werden, beschäftigen sich mit dieser Frage.

Am Samstag, den 09. Mai 2026 laden wir daher herzlich ein zum Tag der Offenen Tür in die Waldorfschule Oberberg e.V., Kirchhellstraße 32 in 51645 Gummersbach. Worin unterscheidet sich die Waldorfpädagogik von der Pädagogik der Regelschulen? Und welchen Abschluss kann mein Kind an der Waldorfschule absolvieren? Kommen Sie mit Ihren Kindern vorbei, lernen Sie uns kennen und stellen Sie Ihre Fragen. Außerdem freuen wir uns sehr, in 2027 zwei 1. Klassen an unserer Schule begrüßen zu dürfen. Melden Sie Ihr Kind sehr gern an! Zu Beginn gibt es ab 8:30 Uhr Schüleraufführungen aus allen Klassenstufen in unserer Mehrzweckhalle zu erleben. Danach, ab 10:15 Uhr, beginnen die Offenen Unterrichte mit Projekten und Präsentationen in den Klassen. Dort haben Sie die Möglichkeit, Einblick in die vielfältigen Epochen- und Fachunterrichte zu bekommen. Für kulinarisches in der Frühstückspause und Mittagspause sorgt unter anderem unsere Schulküche, in der das Essen ausschließlich mit regionalen und mit Bioprodukten angeboten wird. Es wird Schul- und Gartenführungen geben, und es gibt selbstverständlich die Möglichkeit für Gespräche mit unseren Pädagogen. Auch die



Plakat der Waldorfschule Oberberg
Abbildung WDS Oberberg

Offene Ganztagschule lädt zum Kennenlernen ein. Ab 13:00 Uhr laden wir Sie zudem herzlich zur großen Ausstellung der Bildenden Künste der 12. Klasse ein. Erleben Sie diese beeindruckende Präsentation gemeinsam mit unserer Schulgemeinschaft und den jugendlichen Künstlern, die Ihnen gern Fragen beantworten.

Petra Ley

Öffentlichkeitskreis der FWS Oberberg e.V.

Wir freuen uns auf Sie!

Tag der offenen Tür mit Ausstellung der Bildenden Künste Klasse 12

Samstag, 09.05.2026

ab 08:30 Waldorfschule Oberberg, Kirchhellstraße 32, 51645 Gummersbach

Parken: Bitte nehmen sie beim Parken Rücksicht auf die Bewohner/-innen rund um das Schulgelände!

Eine der größten Werkausgaben der Geschichte

Die Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe ist mit rund 450 Bänden abgeschlossen. Das feierten Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung und Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft am 17. April mit einem gemeinsamen öffentlichen Festakt am Goetheanum.

«Es gleicht einem Wunder, dass eine der größten Werkausgaben der Geschichte innerhalb von sieben Jahrzehnten vollendet werden konnte», sagt Cornelius Bohlen, Präsident der Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung. Nach dem Tod Rudolf Steiners 1925 war es ein Anliegen Marie Steiners, das Werk ihres Gatten im Rahmen einer Gesamtausgabe herauszugeben. Daher gründete sie 1943 die Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung. In den 1950er-Jahren wurde mit der Herausgabe der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe (GA) begonnen. 2016 initiierte David Marc Hoffmann, damals Leiter des Archivs der Nachlassverwaltung, den Abschluss der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe binnen zehn Jahren. Seither wurden die letzten rund 60 Bände der jetzt insgesamt rund 450 Bände ediert.

Cornelius Bohlen ergänzt: «Ohne der unermüdlichen Arbeit zahlreicher Herausgeberinnen und Herausgeber im Rudolf-Steiner-Archiv sowie die großzügige Unterstützung treuer Förderinnen und Förderer wäre dies nicht möglich gewesen.» Stefan Hasler, Vorstand am Goetheanum und Mitherausgeber von Eurythmie-Bänden, hält fest: «Ohne diesen schier unermesslichen Einsatz hätte die anthroposophische Arbeit keine solide Grundlage. Wir sind allen Beteiligten sehr

dankbar.» Seit 2025 leiten Angelika Schmitt und Philip Kovce das Rudolf-Steiner-Archiv. «Unsere Aufgabe ist und bleibt es, Rudolf Steiners Werk zu erhalten, zu erforschen und zu veröffentlichen», fasst Angelika Schmitt den Auftrag zusammen. An drei Gesamtausgabe-Projekten wird noch gearbeitet: an den letzten drei Bänden der Edition sämtlicher Briefe, am Handbuch zur Gesamtausgabe sowie an der digitalen

der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe am Goetheanum tauschen sich ehemalige und aktuelle Leitende des Rudolf-Steiner-Archivs über Erhaltung, Erforschung und Veröffentlichung von Rudolf Steiners Gesamtwerk aus. Im Haus Duldeck, dem Sitz des Rudolf-Steiner-Archivs, kann man mit Herausgeberinnen und Herausgebern über die Editions-geschichte ins Gespräch kommen; in der Goetheanum-Bibliothek informieren Mitarbeitende des Rudolf-Steiner-



Mitarbeitende des Rudolf-Steiner-Archivs, Dornach, Schweiz, mit den GA-Bänden, die zwischen 2016 und 2025 erschienen sind

Photo: Basilek AG

Edition sämtlicher Notizen. Das Rudolf-Steiner-Archiv wird die Pflege der analogen und digitalen Gesamtausgabe – etwa durch Neuauflagen – fortführen. Vor allem aber wird es sich künftig stärker der Erhaltung, Erforschung, Ausstellung und Vermittlung von Rudolf Steiners Werk widmen. Beim Festakt zum Abschluss

ner-Verlags darüber, wie Bände der Gesamtausgabe im Laufe der Zeit zwar unterschiedliche, aber doch einheitliche, wiedererkennbare Gestalt angenommen haben. Und in der Barocke im Goetheanum-Gartenpark, in der Helene Finckh rund 2000 von ihr stenografierte Vorträge Rudolf Steiners in Langschrift übertragen hat, wird eine Dauerausstellung zu ihrem Leben und Werk eröffnet.

Sebastian Jüngel

Ansprechpartner/in Rudolf-Steiner-Archiv
Angelika Schmitt, Philip Kovce

Ansprechpartner Goetheanum
Stefan Hasler

Krieg am Golf

– ist Frieden möglich?

Vortrag und Gespräch mit Gerald Häfner

In der internationalen Politik wird seit einigen Jahren die Stärke des Rechts und diplomatischen Ausgleichs durch das Recht des Stärkeren und Überlegenen ersetzt. Das zeigen unter anderem Kriege in der Ukraine, in Nahost, im Sudan und in Myanmar sowie seit 28. Februar 2026 in der Golfregion. Das gegenwärtige Zeitgeschehen wird immer krisenhafter. Das Goetheanum will dazu nicht schweigen. Gerald Häfner, Mitglied der Goetheanum-Leitung und Leiter der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum, wird einige Aspekte des Geschehens beleuchten sowie Gelegenheit zur eigenen Urteilsbildung und zum Gespräch geben. Gerald Häfner war Mitglied des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments und ist Initiator von zivilgesellschaftlichen Organisationen wie «Mehr Demo-

kratie» und «Democracy International». Er hatte aufgrund der langen Geschichte von Krieg, Mord und Völkermord auf der Welt in den 1990er-Jahren einen Antrag zur Einrichtung des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) an die Bundesregierung in Deutschland geschrieben, der zum Zustandekommen des ICC beitrug. Sein Engagement gilt dem Frieden, im Kleinen wie im Großen. Ihm ist es ein zentrales Anliegen, die Stärken Europas – Vermittlung und Verständigung – in die geopolitischen Interessenslandschaften einzubringen. Es luden ein Justus Wittich für den Vorstand am Goetheanum, Gerald Häfner für die Sektion für Sozialwissenschaften und Marion Debus für die Medizinische Sektion am Goetheanum.

Sebastian Jüngel

Ansprechpartnerin Claudia Holtermann

Veranstaltung (Deutsch, Übersetzung ins Englische) Krieg am Golf – ist Frieden möglich? Vortrag und Gespräch mit Gerald Häfner, 15. April 2026, 19.30 bis 21.30 Uhr, Goetheanum Online

Fremdes lieben – Fesseln sprengen – Schatten sehen

Was Jugend ausmacht und groß macht ist dreierlei:

- zu lieben, die Sehnsucht zum Anderen, Fremden
- aufzubrechen, die Fesseln zu sprengen und
- dem Schatten ins Gesicht zu schauen

Alles ein erstes Mal – deshalb so einzigartig, unvergesslich, voll Zauber.

«Faust 1 und 2» am Goetheanum: mit Sangita Singh als Gretchen und Jeroen Engelsman als (junger) Faust

Faust bricht aus seinem Gefängnis, Faust sucht und lernt die Liebe, und Faust begegnet, ja befreundet sich mit seinem Schatten. Um so jung zu werden, muß er einen Zauberspruch nehmen. Wir geben ihn uns selbst, wo wir aufbrechen, lieben und wo wir den Schatten anschauen und mit ihm ins Gespräch gehen. Weil Jugend in jedem Alter möglich ist und weil Faust

wie sein Schöpfer Johann Wolfgang Goethe zu Jugendlichkeit ermutigt und inspiriert, führen wir am Goetheanum «Faust 1 und 2» auf – jetzt zum hundertsten Mal, für alle, die jung sind und die jung werden! Willkommen zum «Faust» am Goetheanum – willkommen in deiner Jugend!

Wolfgang Held (Dramaturg)
fürs «Faust»-Projektensemble
der Goetheanum-Bühne

Ansprechpartnerin
Goetheanum-Bühne
Katharina Hofmann



Aufführungen
Faust I und II

10. bis 12. Juli
und
17. bis 19. Juli
(100. Aufführung)
sowie 25. und 26.
Juli 2026

Faust 1
und 2
am
Goetheanum

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sa. 2. Mai

FRANKFURT

Beten und Segnens der Kraft der Auferstehung Christi

Andacht zur Osterzeit mit Ute Lorenz
> **Zeit/Ort:** 16 Uhr | Haus Aja Textor-Goethe, 5. Stock, Kapelle | Christengemeinschaft Frankfurt am Main

So. 3. Mai

FRANKFURT

Kultur in der Sophia-Kirche

Benefizkonzert zugunsten des Kirchenbaus mit Werken von J.S.Bach, L.v.Beethoven, J. Jongen
> **Zeit/Ort:** 12 Uhr Christengemeinschaft Frankfurt am Main

Mo. 4. Mai

FRANKFURT

Grundlagenausbildung zur Lehrkraft an einer Waldorfschule

nähere Info siehe Text 27. April
> **Zeit/Ort:** 18.30 Freie Waldorfschule Frankfurt

Informationen: www.lehrerseminar-frankfurt.de

STUTTURT

Die Philosophie der Freiheit – zum Leben erweckt

Szenisch-dramatische Darstellung
Ein interaktives Drama mit anschließendem Gespräch für eine Person und Publikum. Mit Volker Frankfurt, Eurythmist und Sprachgestalter, Berlin
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr, FORUM3
- Kosten: Förderbeitrag 15,- / normal 12 / Rentner*innen 10 / erm. 8/bis 21 J. 2

Fr. 8. Mai

STUTTURT

Das Auge als Tor zur geistigen Welt

Vom Sehen zum Erleben – Vertiefung in das Michaelische Yoga
Mit Ulrich Morgenthaler, Forum 3
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr - FORUM3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5/bis 21 J. 2

Für alle Veranstalter aus dem Rhein-Main-Gebiet: Bitte schicken Sie uns zukünftig alle Veranstaltungen und Kurse per E-Mail an trigonet@web.de

Fr. 8. und Sa. 9. Mai

STUTTURT

Das Leuchten der Welt erspüren

Ein Tag zum Erproben des Michaelischen Yoga
Mit Ulrich Morgenthaler, Forum 3
> **Zeit/Ort:** Fr. 19.30–21.30 Uhr Sa. 10–18 Uhr | Kosten: Förderbeitrag 125,- / normal 100 / erm. 80 / bis 21 J. 40 - FORUM3

FRICKINGEN

Info-Tag Camphill Ausbildungen

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort über unsere Aus- und Weiterbildungen zu informieren und mit unserem Team ins Gespräch zu kommen.

Samstag: Ergänzend zum Info-Tag am Vortag lädt der Tag der offenen Tür ab 10 Uhr zu weiteren Begegnungen ein. Im Rahmen des offenen Klassenzimmers können Sie unsere Fachschulen und Schulprojekte kennenlernen. Musik und Tanz begleiten den Nachmittag.
Ab 17 Uhr laden wir zu einem inklusiven Kino mit Diskussion ein.
> **Zeit/Ort:** Freitag 10–12 Uhr, 14–16 Uhr Sa. ab 17 Uhr
Anmeldung erwünscht: info@camphill-ausbildungen.de | Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Camphill Ausbildungen in Frickingen statt.

Sa. 9. Mai

FRANKFURT

Tragen und Ordnen

– Von Wahrnehmung zu Wahrheit und Wandlung | Seminar mit Hans Rahmann und Johann Schuur
> **Zeit/Ort:** 10 bis 13 Uhr Christengemeinschaft Frankfurt am Main

So. 10. Mai

FRANKFURT

Familiensonntag

> **Zeit/Ort:** 11.15 bis 16 Uhr Christengemeinschaft Frankfurt am Main

Mo. 11. Mai

BAD NAUHEIM

Grundlagenausbildung zur Lehrkraft an einer Waldorfschule

> **Zeit/Ort:** 18.30 Freie Waldorfschule Bad Nauheim
Informationen: www.lehrerseminar-frankfurt.de

Mo. 18. Mai

DIETZENBACH

Grundlagenausbildung zur Lehrkraft an einer Waldorfschule

nähere Info siehe Text 27. April
> **Zeit/Ort:** 18.30 Uhr Freie Waldorfschule Dietzenbach
Informationen: www.lehrerseminar-frankfurt.de

Leben mit Engel und Doppelgänger

Trauma-Arbeit und die Wandlung
Vortrag und Gespräch mit Johannes Greiner, Pianist, Waldorflehrer und Autor, Basel
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr FORUM 3
- Kosten: Förderbeitrag 15,- / normal 12 / Rentner*innen 10 / erm. 8/bis 21 J. 2

Die Unterschiede der geisteswissenschaftlichen und der spiritistischen Wege

2 Vorträge von Thomas Meyer, Basel
Rudolf Steiner war 1904/05 bei neun Séancen in Berlin anwesend. Organisiert wurden sie von Eliza von Moltke. Steiner führte darin u.a. Dialoge mit dem agierenden Geist, die bis jetzt unbekannt
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr FORUM 3
- Kosten: Förderbeitrag 15,- / normal 12 / Rentner*innen 10 / erm. 8/bis 21 J. 2

Sa. 23. Mai

WIESBADEN

Die Unterschiede der geisteswissenschaftlichen und der spiritistischen Wege

2 Vorträge von Thomas Meyer, Basel
Rudolf Steiner war 1904/05 bei neun Séancen in Berlin anwesend. Organisiert wurden sie von Eliza von Moltke. Steiner führte darin u.a. Dialoge mit dem agierenden Geist, die bis jetzt unbekannt
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr FORUM 3
- Kosten: Förderbeitrag 15,- / normal 12 / Rentner*innen 10 / erm. 8/bis 21 J. 2

waren und unlängst vom Perseus Verlag veröffentlicht wurden:
> **Zeit/Ort:** 16.00 Uhr - 19.30 Uhr
Anthroposophische Gesellschaft
Albert-Schweitzer-Allee 42
Kostenbeitrag: 30,00 Erm. mögl.

So. 24. Mai

FRANKFURT

Die Menschenweihehandlung mit Predigt

> **Zeit/Ort:** ab 10 Uhr
11.15 Uhr Die Sonntagshandlung für die Kinder
11.40 Uhr Pfingsten feiern
Eine religiöse Andacht für Groß und Klein
Christengemeinschaft Frankfurt am Main

Do. 28. Mai

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Homöopathische Begleitung bei Ängsten und seelischen Belastungen

> **Zeit/Ort:** 20 Uhr
Michael-Therapeutikum Dreieich-Buchschlag, mit Dr. Beate Sancha Garcia

Sterne sehen

– sich selbst verstehen
Das Horoskop als ein Weg zur Freiheit
Klaus Schäfer-Blankenhorn, Astrologe, Freiburg

> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr – Online!
FORUM 3 - Beitrag erbeten!
Anmeldung erbeten

Sa. 30. Mai

HAGEN

Wer ist der kleine Prinz?

Gestalt der Phantasie, Autobiographie, Nahtod-Erfahrung?
Dr. rer.-nat. Hans Bernd Neumann (Priester, Physiker, Autor - Kassel)
> **Zeit/Ort:** 14 Uhr
Anthro Hagen, Konkordiastr. 18, 58095 Hagen

Vorschau

Mo. 8. Juni

STUTTURT

Prompt oder inspiriert?

Kreativität zwischen Menschen und Maschine
Johanna Appel, Autorin; Johannes Lamparter, KI-Nutzer; Ulrich Morgenthaler,
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr - FORUM3 u.a.
- Beitrag erbeten!

Do. 11. Juni

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Resilienz entwickeln - Krisenbewältigung

Seelische Widerstandskräfte üben
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr, Michael-Therapeutikum Dreieich-Buchschlag mit Birgit Ruland

Fr. 12. Juni

STUTTURT

Die KI-Sackgasse für das menschliche Gehirn

Können wir ihr noch entkommen?
Prof. Dr. Dr. Gertraud Teuchert-Noodt, Neurobiologin, Bielefeld
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr - FORUM 3
- Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5/bis 21 J. 2

Fr. bis Sa. 12. - 13. Juni

KÖLN

Geld macht doch glücklich? Neue Einblicke zum Bedingungslosen Grundeinkommen

Arbeit, Selbstbestimmung, Wohlbefinden und Finanzen: Die erste deutsche Langzeitstudie zum Bedingungslosen Grundeinkommen (BGE) liefert sehr spannende Ergebnisse! Wir wollen uns im Detail damit beschäftigen, wie das BGE funktioniert. Impulsfilm/ Diskussion (Freitag) und Workshop (Samstag). Leitung: Dirk Schumacher, Informatiker.
> **Zeit/Ort:** Fr-Sa, 12.-13.06.2026, Köln
Anmeldung: Freies Bildungswerk Rheinland

Fr. 12. - So. 14. Juni

MAINZ

Vier Ätherarten in Bewegung

Wochenendkurs mit der Eurythmistin und Bildkräfteforscherin Ulrike Wendt
> **Zeit/Ort:** Fr 17-19:30 Uhr / Sa 10-18 Uhr / So 10 - 13 Uhr | Johann-Gottlieb-Fichte Zweig
Seminargebühr 190,- / Förderbeitrag 210,-

Sa. 13. Juni

HAGEN

La Citadelle - Die Stadt in der Wüste

Sein philosophisches Hauptwerk: eine Utopie für die Gesellschaft nach dem Krieg.
Dr.-Ing. Wolfgang Jaschinski
> **Zeit/Ort:** 14 Uhr
Anthro Hagen, Konkordiastr. 18, 58095 Hagen

Mo. 15. Juni

MARBURG

Grundlagenausbildung zur Lehrkraft an einer Waldorfschule

> **Zeit/Ort:** 18 Uhr, Freie Waldorfschule Marburg
Informationen: www.lehrerseminar-frankfurt.de

Do. 18. Juni

STUTTURT

Die Kraft des Dennoch

Gemeinsamer Abend für den Frieden
Mit Hossam Al Ahamad, Karoline Opitz, Lydia Roknic, Tanja Wohlklam, Markus Fricke, Ulrich Morgenthaler
> **Zeit/Ort:** 19-22 Uhr, Forum 3

Fr. 19. Juni

STUTTURT

Seelisches Beobachten im Jahreslauf

Imaginationen der Johannzeit und andere Groß-Imaginationen
Dirk Kruse, international tätiger Organisationsberater und Seminarleiter, Stuttgart
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr - FORUM3
Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5/bis 21 J. 2

Fr. 19. und Sa. 20. Juni

STUTTURT

Differenzierungen der Imagination

Zusammenhänge von Äthern mit Elementarwesen und Engeln
Dirk Kruse, international tätiger Organisationsberater und Seminarleiter, Stuttgart
> **Zeit/Ort:** Fr. 18–21.30 Uhr
Sa. 9–22 Uhr | Kosten: Förderbeitrag 150,- / normal 120 / erm. 90 - FORUM3

Fr. - So. 19. - 21. Juni

BAD VILBEL

Seminar auf einem Demeter Hof

Kindgerechte Ernährung
Entwicklung fördern – Individualität achten
Dreitägiges Seminar zur anthroposophischen Kinderernährung.



Themen: Ernährung im 1. Jahrsieb – Ernährung im 2. Jahrsieb – Pflanzliche Ernährung mit Getreide und Gemüse – Nahrungsqualität und ihre Bedeutung, mit Kocheinheit, Übungen und Gesprächen
> **Zeit/Ort:** Fr. ab 15.30 bis So., 12.00 Uhr, am Dottenfelderhof Bad Vilbel, Veranstalter Arbeitskreis für Ernährungsforschung e.V.
Informationen und Anmeldung: www.ak-ernaehrung.de, info@ak-ernaehrung.de

Sa. 20. Juni

WIESBADEN

Eingrabungen in den Sternen

Die geistige Vorstellungswelt der frühkeltischen Kultur
Vortrag von Dr. Allard Mees, Mainz
Dr. Allard Mees berichtet von seiner Entdeckung im frühkeltischen Fürstengrab „Magdalenenberg“ bei Villingen: die Gräber der Stammes-Angehörigen wurden dort um das Grab des Fürsten herum im Kreis entsprechend den Sternbildern des Himmels angeordnet. Die Kopfrichtungen orientierten sich - wie bei anderen keltischen Fürstengräbern - auf die Achsen der Mondwenden.
> **Zeit/Ort:** 18.00 Uhr
Anthroposophische Gesellschaft
Albert-Schweitzer-Allee 42
Kostenbeitrag: 15,00 Erm. mögl.

STUTTURT

Zugehen auf Johanni 2026

Inspirationswanderung bei den Uracher Wasserfällen mit Dirk Kruse, international tätiger Organisationsberater und Seminarleiter, Stuttgart
> **Zeit/Ort:** 14–22 Uhr – Wanderung
Kosten: Förderbeitrag 60,- / normal 50 / erm. 30 / bis 21 J. 15 FORUM3

Mo. 22. Juni

STUTTURT

Steinkreise und Sonnenreiche

Alte Kulturen als Schlüssel zur Gegenwart mit Dr. Renuat Derbidge, Biologe, Autor und Geisteswissenschaftler, Sacred Isles/Schottland
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr - FORUM3
Kosten: Förderbeitrag 12,- / normal 10 / Rentner*innen 8 / erm. 6/bis 21 J. 2

Fr. 26. Juni

STUTTURT

Willst Du recht haben oder Zukunft gestalten?

Ein Empathieweg vom Ich zum Du
Vortragsgespräch mit Gabriela Reinwald, zertifizierte GfK-Trainerin, Stuttgart/Überlingen
> **Zeit/Ort:** 19.30–22 Uhr - FORUM 3
- Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5/bis 21 J. 2

Fr. 26. bis So. 28. Juni

STUTTURT

Gewaltfreie Kommunikation

Ein Übungsweg vom Ich zum Du
Einführungsseminar mit Gabriela Reinwald, zertifizierte GfK-Trainerin, Stuttgart/Überlingen
> **Zeit/Ort:** Fr. 19.30–22 Uhr | Sa. 9.30–19 Uhr | So. 9.30–17 Uhr
Kosten: Förderbeitrag 250,- / normal 220 / erm. 170/bis 21 J. 85 FORUM3

Mo. 29. Juni

STUTTURT

Ist Mobilfunkstrahlung gesundheitsschädlich?

Was sagt die Wissenschaft, gibt es Alternativen und Tipps?
Matthias von Herrmann, Pressereferent und Campaigner 'diagnose:funk', Stuttgart
> **Zeit/Ort:** 19.30–21.30 Uhr - FORUM3
- Kosten: Förderbeitrag 10,- / normal 8 / Rentner*innen 6 / erm. 5/bis 21 J.

Fr. 3. Juli

STUTTURT

Stimmen aus den unzähligen Kammern des Herzens

> **Zeit/Ort:** 19–20.30 Uhr - FORUM3

Werkstatt für alte + neue Uhren

Bernd Ober Uhrmachermeister
Alt Niederursel 22 • 60439 Frankfurt
Tel. 069 / 585959 Fax. 069 / 577339

Kosten für den Abdruck der Veranstaltungshinweise, Kurse und Adressen

Als Unkostenbeitrag für die Redaktion, Produktion und Vertrieb bitten wir um eine Grundpauschale von 86,- € pro Jahr von jedem Veranstalter. In diesem Grundbeitrag ist die Veröffentlichung der Adresse im hinteren Teil, der Versand (bis 10 Stk) und 12 Veranstaltungshinweise oder Kurse pro Jahr enthalten. Einzelpreise siehe unten. Preise für den Bezug von mehr Exemplaren und mehr Veranstaltungshinweisen oder Kursen auf Anfrage. Die Abrechnung erfolgt 1x jährlich im Abo-System.
• **Achtung:** Als fortlaufend gekennzeichnete Kurse werden ca 1/2 Jahr abgedruckt. Danach bitte neu melden oder korrigieren. Einzelpreise für gemeinnützige Einrichtungen: Veröffentlichung der Adresse 36,- € p. Jahr (im Internet zusätzlich kostenlos), 12 Veranstaltungen oder Kurse 34,- € p.a., Versandkosten für die Auslage (bis 10 Stk. pro Monat) 38,- € p.a.

Dottenfelderhof

Einkaufen auf dem Demeter-Bauernhof

Sie finden in unserem Hofladen:
Gemüse, Salate, Obst aus eigenem Anbau • Fleisch & Wurst von eigenen Tieren • Käse & Milchprodukte aus unserer Hofkäserei • Brot & Brötchen, Kuchen & Torten aus unserer Holzofenbäckerei • ein großes Bio-Vollsortiment
Entspannen Sie nach dem Einkauf in unserem Hofcafé.

Öffnungszeiten Hofladen: Mo. - Sa. 8:00 - 19:00 Uhr
Öffnungszeiten Hofcafé: Mo. - Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

Dottenfelderhof, 61118 Bad Vilbel www.dottenfelderhof.de



KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Rhein-Main-Gebiet • Aschaffenburg • Darmstadt • Heidelberg

ANTHROPOSOPHIE ÜBUNGSWEGE & ARBEITSKREISE

DREIEICH-BUCHSCHLAG Michael Therapeutikum

- **Michael-Abend**
 - 1. Teil des Abends: Gegenwartsfragen aus anthroposophischer Sicht bewegen.
 - 2. Teil: Erkenntnisübungen, Schulungsweg, Wahrnehmen im weitesten Sinn. Leitung und Anmeldung: Gundula Gathmann
 - > **montags**, 19.45 Uhr, am letzten Montag des Monats, wenn nicht anders verabredet. (Stand: 5/26)
 - **Seelen- und Erkenntnisübungen** anhand des Buches „Die Sendung Michaels“ GA 194 mit Wolfgang Drescher
 - > **Dienstags**, 14-tägig, 20 Uhr (Stand: 5/26)
 - **Zum Geheimnis der Trinität**
 - > **Montag** 19 Uhr: 18. Mai, 15. Juni
- Weitere Termine nach Absprache mit Bertolt Hellebrand (Pfarrer, Frankfurt)

FRANKFURT

Anthroposophische Gesellschaft Frankfurt, Goethe-Zweig

- Die Arbeitskreise sind auf Absprache für neue Teilnehmer offen. (Stand: 9/25)
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen (bitte jeweils selbst anfragen)
- **Das Leben der Verstorbenen**
 - > **montags** 16.30 Uhr | Auskunft Gerhard Kosel, Stand 9/25
 - **Arbeitskreis anthroposophische Meditation**
 - > **montags** monatlich: Kontakt: Renate Dansou | Stand 9/25
 - **Von Jesus zu Christus“ (GA 131)**
 - > **montags** 20.00 Uhr Auskunft: Ludwig Dahl, Stand 9/25
 - **Lesekreis – „Wahrheit und Wissenschaft“ (GA 3)**
 - > **dienstags** 19.00 Uhr Thomas Oberhäuser, Stand 9/25
 - **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ (GA 10)**
 - Ort: Bibliothek im R. Steiner Haus
 - > **dienstags** um 20.00 Uhr 14 tg.
 - Auskunft: Ariane Eisenhut | Stand 9/25
 - **Philosophie der Freiheit (GA 4)**
 - > **mittwochs** 16.00 / Andreas Horst Pohl, Stand 9/25
 - **Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13)**
 - > **mittwochs** 18.00 / Andreas Horst Pohl,

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email der Einrichtungen oder Veranstalter finden Sie in der Rubrik „Adressen und Einrichtungen“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Stand 9/25

- **Mysteriendramen Rudolf Steiners**
- > **dienstags** 19.30 Uhr, Auskunft: Gerlinde Schultz | Stand 9/25
- **Eurythmie mit Marlis Rücker**
- > **mittwochs** 17.00 Uhr - Grundelemente der Eurythmie für Anfänger und Fortgeschrittene
- > **18.00 Uhr** - Fortlauf. künstlerische Arbeit
- > **19.00 Uhr** - Ton-Eurythmie, Info: Marlis Rücker - Stand 9/25
- **Die geistige Führung des Menschen und der Menschheit“ (GA 15)**
- > **donnerstags** 19.30 Uhr Auskunft: Barbara Messmer / Thomas Oberhäuser, Stand 9/25
- **Anthroposophisch-medizinischer Arbeitskreis**
- > **donnerstags** 19.30-21 Uhr mtl., Ort: Praxis C. Scheiner | Stand 9/25
- Auskunft: Cosima Scheiner
- **Das Markusevangelium (GA 139)**
- > **freitags** 20 Uhr, 14 tg. Auskunft: Ariane Eisenhut, Stand 9/25
- **Der innere Aspekt des sozialen Rätsels (GA 193)**
- > **sonntags in Bad Vilbel** 20 Uhr, 14 tg. Hans Pröls, Stand 9/25

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann- Gottlieb-Fichte-Zweig

- **Zweigarbeit: 10:15 – 12:00 Uhr** im Zweigraum | Rudolf Steiner: Rhythmen im Kosmos und im Menschenleben GA 350 (Stand 4/26)
- **Montagvormittag** wöchentlich ab 10:00 Uhr | Volker Fintelmann/Steffen Hartmann: Mit Widar Zukunft schaffen; Verlag Freies Geistesleben. Kontakt: Ursula Eifers (Stand 4/26)
- **Dienstags 14-tägig 19:30 - 21:30 Uhr** im Zweigraum | Rudolf Steiner: Initiationserkenntnis. GA 227 | Kontakt: Beate Schmidt-Kittler (Stand 4/26)
- **Donnerstags 14-tägig 15:00 - 16:30 Uhr in Bad Kreuznach** | Rudolf Steiner: Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes GA 230/Tb 757 Kontakt: Monika Schmid-Stockenberg (Stand 4/26)
- **Wirken von Elementarwesen im Jahreslauf**
- Ein Kurs mit Ralf Gleide an 7 Dienstagen 10:30 bis 12:30 Uhr
- 26.05. / 30.06. / 15.09. / 13.10. / 24.1.2027 | Kostenbeitrag 210,-
- **Lichtquellen - Ätherqualität**
- Martin Hollerbach, Sa, 29.08.2026
- 16:00 -19:00 Uhr 7 | Richtsatz 15,- |

Förderbeitrag 20,-
Anmeldungen Tama Schatz. Ermäßigung nach Absprache.

- **Lesung der Jahreszeiten-Imaginationen**
- Klaviermusik von Leopold van der Pals begleitet die Lesungen jeweils 10:15 Uhr
- Johanni-Imagination 23.06.2026
- Michaelimagination 29.09.2026
- Weihnachtsimagination 22.12.2026
- **Anthroposophische Meditation**
- Ein Kurs mit Ralf Gleide
- > **an 7 Dienstagen**, 10:30 bis 12:30 Uhr anstelle der regelmäßigen Zweigarbeit: Der Kostenbeitrag beträgt 210,- für den Kurs. Bitte um Vorüberweisung der Gesamtsumme auf unser Zweig-Konto. (Stand: 9/25)

RELIGIÖSE ARBEITSKREISE

DIETZENBACH

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt

- **Paulus und seine Briefe** mit Bertolt Hellebrand
- > **donnerstags** (monatlich nach Vereinbarung) | 18.30 Uhr (Stand 9/25) Ort: Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43

FRANKFURT

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt

- **Evangelienkreis** zur Vorbereitung des Evangeliums des Sonntags mit Ute Lorenz
- > **mittwochs**, 18 - 19 Uhr, (Stand: 4/26)
- Ort: Haus Aja Textor-Goethe, Kapelle, 5. Stock
- **Die Menschenweihehandlung und ich** mit Bertolt Hellebrand
- > **dienstags** | 18.00 | 2.6. (Stand 11/25)

- **Das Lukas-Evangelium**
- > **donnerstags** | 16.30 Uhr - Ort: Haus Aja Textor-Goethe, Bibliothek, 3. Stock (im Prinzip wöchentlich / nicht in den Schulferien) Johann Schuur (Stand: 9/25)
- > **donnerstags** | 18.00 (monatlich nach Vereinbarung) Dietzenbach, Nelson-Mandela-Weg 43

- **Das Markus-Evangelium mit Ute Lorenz**
- > **mittwochs** (14-tägig nach Vereinbarung) 20.00 (4/26)
- Luisenhof, Niederdorfelden

- **Eurythmiekurs**
- > **mittwochs** | 9 bis 10 Uhr nicht am 3.6. Simone Schuur
- **Die Offenbarung des Johannes mit Johann Schuur**
- > **donnerstags** | 16.30 Uhr 14.5., 4.6. Haus Aja Textor-Goethe, Kapelle, 5. Stock

GESUNDHEIT

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Bothmer-Gymnastik und Spacial Dynamics** mit Christoph Weber „Sich im Körper wohlfühlen – Den Raum bewusst erleben“
- > **dienstags** 18:30 – 19:45 Uhr | Ein Kurs 150,- Euro | eine Stunde zum Schnuppern ist kostenlos, um Voranmeldung wird gebeten (Stand 9/25)
- **Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen** mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin. Anmeldung erbeten. (Stand: 9/25)
- > **dienstags: 11.00 - 12.00 Uhr**
- **Yoga als Achtsamkeitstraining** für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin
- > **donnerstags**, 11-12.30 Uhr (Stand: 9/25)

DREIEICH-BUCHSCHLAG Michael-Therapeutikum Dreieich-Buchschlag

- **Behandlungen auf der Grundlage anthroposophischer Menschenkunde** * (wird von einigen Kassen erstattet)
- > **Termine nach Vereinbarung**
- **Anthroposophische Psychotherapie**
- Lebensberatung, Eheberatung, Supervision, Biografiearbeit, Coaching, Familientherapie, Suchttherapie
- Wolfgang Drescher und Birgit Ruland
- > **Termine nach Vereinbarung**
- **Kunsttherapie (Malen, Zeichnen, Plastizieren)** im Therapeutikum und bei Bedarf auch Hausbesuche, Lebensbegleitung und -beratung aus der anthroposophischen und künstlerischen Erfahrung
- > **Termine nach Vereinbarung**
- Gundula Gathmann
- **Musiktherapie**
- > **Termine nach Vereinbarung**
- Ingmut Kakuschke

• **Zusätzliche Angebote im Haus Logopädie** mit Beate Müller

• **ShenDo Shiatsu** mit Renate Willert

EURYTHMIE - BEWEGUNG

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Eurythmie** mit Johanna Hopp, Heileurythmistin
- > **auf Anfrage** (Stand 1/26)
- **Standhaft stell ich mich ins Dasein** mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin
- > **donnerstags**, 10-11 Uhr (Stand: 1/26)
- **Musiktherapie** mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin
- > **Termin auf Anfrage**
- **Die Christengemeinschaft, Gemeinde Frankfurt**
- **Eurythmiekurs {NEU}** mit Simone Schuur
- > **mittwochs** | 9 bis 10 Uhr | Stand 11/25 | Christengemeinschaft Frankfurt

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann- Gottlieb-Fichte-Zweig

- **Eurythmie mit Almut Kienetz**,
- Dienstags vormittag 10:15 – 11 Uhr

BIOGRAFIE-ARBEIT MENSCHENKUNDE PÄDAGOGIK

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Biografische Rhythmen und Muster erkennen und verstehen lernen** mit Eka Kvaratskhelia, Heilpraktikerin
- > **Termin auf Anfrage** (Stand: 1/26)

MALEN ZEICHNEN GESTALTEN

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Malen im Atelier**

mit Christiane Tosch, Kunsttherapeutin
In diesem Kurs widmen wir uns jahreszeitlichen Motiven und Themen.

> **montags**, 10.15 - 12 Uhr (Stand: 9/25)

• Offenes Atelier

mit Christiane Tosch, Kunsttherapeutin
Im spielerischen Umgang mit verschiedenen Farben und Materialien erleben.
> **jeden 2. Montag** im Monat
14.30 - 17.00 Uhr (Stand: 9/25)

• Lebensberatung aus der anthroposophischen und künstlerischen Erfahrung

Meine Lebenssituation kann ich sichtbar werden lassen in Farbe.

> **Termine nach Absprache**. Näheres bei Gundula Gathmann. (Stand: 5/26)

• Wie entsteht ein Gesicht?

Wie kann ich Mensch oder Tier in seiner Bewegung wiedergeben?

> **1 x wöchentlich**, Anfragen bei Gundula Gathmann. (Stand: 5/26)

• Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.
Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem, und mit Visualisierung.

> **dienstags: 11.00 - 12.00 Uhr**

• **Yoga als Achtsamkeitstraining für Menschen, die noch auf die Matte kommen**. Mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin

> **donnerstags 11.00-12.30 Uhr**

MUSIK

FRANKFURT

Christengemeinschaft Frankfurt

- **Sophia Chor**
- Neue Interessenten melden sich bei Stephan Stehl (über das Gemeindebüro)
- > **montags** 19.30 Uhr mit Martina Ries-Erben (Stand: 9/25)

FRANKFURT

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

- **Musiktherapie**
- Neue Interessenten melden sich gerne bei M. Ries-Erben, (Über Gemeindebüro Sophia-Kirche: Tel. 069 50929394)
- > **Termin auf Anfrage** (Stand: 11/25)

MAINZ

Anthroposophische Gesellschaft, Johann- Gottlieb-Fichte-Zweig

- **Singen** mit Tama Schatz
- > **Dienstagvormittag** 10:30 – 11 Uhr: (Stand: 9/25)

NEUE WEGE GEHEN?

JETZT
WALDORFLEHRER*IN
WERDEN!

Seminar für
Waldorfpädagogik
Frankfurt am Main

Beginn
immer im
Herbst!



Grundlagenkurs
WALDORFLEHRER*IN

Fachausbildungen
HANDARBEIT

WERKEN

EURYTHMIE

HEILPÄDAGOGIK



Berufsbegleitendes Seminar für Waldorfpädagogik in Frankfurt
Jetzt informieren unter: lehrerseminar-frankfurt.de

Faust



Faust 1+2 im Goetheanum
10.–12. | 17.–19. | 25.–26. Juli 2026

Tickets online
www.faust.jetzt

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Stuttgart • Baden-Württemberg • Bodensee • Süd-Deutschland

ANTHROPOSOPHIE & ARBEITSKREISE

KÖNGEN

Otto Rennefeld-Haus

• Galerie „Das kleine Café“
Wechselnde Ausstellungen bei Kaffee, Kuchen und Gespräche
Geöffnet am 1. Dienstag im Monat, 15.00 - 18.00 Uhr

NÜRTINGEN

• Anthroposophischer Lesekreis

Ort: Waldorfschule Nürtingen
> donnerstags, 19:30 Uhr, 14-tägig | Stand 10/24

STUTTGART

Rudolf Steiner Haus

> montags, 18.00 - 19.30 Uhr
• Der innere Aspekt des sozialen Rätsels Rudolf Steiner: Der innere Aspekt des sozialen Rätsels - Luziferische Vergangenheit und ahimianische Zukunft GA193
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.
Kontakt: Johannes C. Männel
> montags, 14-tägig, 19.30 Uhr | Stand 10/24

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

• Arbeitskreis für Hochschulmitglieder

Dieser Arbeitskreis versteht sich als kollegial arbeitende Gruppe. Die Annäherung an die Situationen der Klassenstunden geschieht durch eurhythmische Üben und gemeinsames Studium von Darstellungen Rudolf Steiners aus dem Gesamtwerk.
Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind

herzlich willkommen. Kontakt: Rosmarie Felber, Johannes C. Männel,
> sonntags, 11.00 bis 12.30 Uhr | Stand 10/24

STUTTGART

Michael-Zweig

• Das Verhältnis der Sternenwelt zum Menschen und des Menschen zur Sternenwelt (GA 219)

Kontakt und Anmeldung:
Jean-Claude Lin, telefonisch
> Jeden dritten Sonntag im Monat um 19.30 Uhr | Stand 10/24

Zweig am Forum 3

• Gesprächsarbeit zu Verständnis der Zeitergebnisse und ihren spirituellen Erfordernissen
Welche Erfordernisse gibt es gegenüber der Welt der Verstorbenen? Wie treten wir in Verbindung, was ist unsere Aufgabe? Textgrundlage ist GA 168: Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten.
Fortlaufende Arbeit, bei Interesse bitte Rücksprache. Kontakt und Anmeldung Matthias Uhlig, telefonisch oder per E-Mail
Ort: im Forum 3
> dienstags, 20.00 Uhr 14-tägig | Stand 10/24

EURHYTHMIE, TANZ UND GESANG

STUTTGART

Carl Unger-Zweig

• Arbeit an den Mysterien-dramen Rudolf Steiners

Kontakt und Anmeldung:
Dr. Armin Husemann,

Ort: Rudolf Steiner Haus, Fichtesaal
> dienstags, 19.30 Uhr | Stand 10/24

MALEN ZEICHNEN UND GESTALTEN

STUTTGART

Seminar für Malerei Brigitte Ketterlinus

• Malen
Ort: Seminar für Malerei
> montags, 17.45-19.45 Uhr

• Zeichnen
> montags, 16 - 17.30 Uhr | Stand 10/24

Forum 3

• Drehtöpfen
Mit Christiane Steiner und Milena Ditjo
Kosten: normal 145,- /erm. 95 / Förderpreis 180 zzgl. Material (je nach Verbrauch)
> 26. / 27. / 28.06 + 06.07. FORUM 3

ULM

Seminar für Malerei, Brigitte Ketterlinus

• Malen | Eurythmie
Ort: Illerblick Waldorfschule
> samstags, 10.45 - 18.15 Uhr, | Stand 4/25

RELIGIÖSE ARBEITSKREISE

FILDERSTADT

Novalis-Zweig Filderstadt

• Das Geheimnis der Trinität - Der Mensch und sein Verhältnis zur Geistwelt im Wandel der Zeiten Rudolf Steiner, GA 214

Kontakt: Eberhard Hertler
Ort: Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5, Zutritt nur über den Nebeneingang Wirtschaftshof
> dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr | Stand 10/24

KIRCHHEIM A.N.

Kultisch-symbolische Feiern zum Jahreslauf, Verein zur Heilung von Erde und Mensch e.V.

Bitte um Anmeldung
> sonntags, 9.30-12 Uhr,
monatlich mit Nachgespräch | Stand 10/24

Sonstiges

STUTTGART

Forum 3

• Kommunikationswerkstatt

Mit Susanne Heigel
> Sa. 9. Mai, 14 - 18 Uhr
> Sa. 13. Juni, 14 - 18 Uhr
> Sa. 18. Juli, 14 - 18 Uhr
Kosten (für drei Termine): Förderpreis 190,- / normal 150 / erm. 100

• Stabfechten

Mit Arne Schneider Trainer und Leiter des Instituts für Stabfechten in Stuttgart
> Sa. 7. Februar, 11-18 Uhr
Kosten: normal 75,- /erm. 50 Förderpreis 95 zzgl. 7,50 für Stöcke - FORUM 3

• Fusion Social Dance

Zeiten je: Workshop 20 Uhr / Social 21 Uhr
> Sa. 18. Juli
Kosten je: Workshop 4,- / Social 8

• Lindy Hop

Mit Roswitha Riehn und Zeno Pensky
Kosten: normal 45,- / erm. 30 / Förderpreis 55
> Sa. 9. Mai, 14 - 18 Uhr
> So. 10. Mai, 11 - 15 Uhr

• Oberton-Studio

Mit Timber Hemprich
Komponist, Musiker und ausgebildeter Chorleiter (DCV)
> Sa. 6. Juni, 15 - 18 Uhr
> Sa. 18. Juli, 15 - 18 Uhr
Kosten je Termin: normal 35,- / erm. 25 / Förderpreis 45

• being in a moving body

Body-Mind Centering®: Muskeln und Faszi - Kraft, Fluss und Verbindung von Innen mit Vesna Hetzel
> Sa. 20. Juni, 14-18 Uhr
> So. 21. Juni, 11-15 Uhr
Kosten: normal 90,- / erm. 60 / Schüler*innen 45 / Förderpreis 110

• Zeitgenössischer Tanz

Improvisation & Performance
Mit Petra Stransky Tänzerin, Choreografin, Tanz- und Musikpädagogin
> Sa. 4. Juli, 14-18 Uhr
> So. 5. Juli, 11-15 Uhr
Kosten: normal 95 / erm. 65 / Förderpreis 120,-

Lange Nacht der Anthroposophie Stuttgart

Wir laden Sie zu einem Fest der Sinne, IDEEN und Begegnungen ein. Menschen und anthroposophische Organisationen aus dem Stuttgarter Umfeld öffnen ihre Türen und schenken Ihnen vielfältige Einblicke und Erfahrungen für Groß und Klein in über 100 Veranstaltungen. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns!

Sa, 27.06.26

14.00 - 24.00 Uhr

Campus Uhlandshöhe und weitere Orte



Infos unter:
www.rudolfsteinerhaus.org/lange-nacht

LANGE NACHT

DER

ANTHROPOSOPHIE

27. JUNI 26 STUTT GART

EINTRITT
FREI -

SPENDEN
WILLKOMMEN

ANTHROPOSOPHIE



Campus Uhlandshöhe und umliegende Orte
Zur Uhlandshöhe 10
70188 Stuttgart
nacht-der-anthroposophie.de

Auf der Suche nach einer Veranstaltung oder einem Kurs ? Die nächste anthroposophisch orientierte Einrichtung in Ihrer Nähe ? Einen kompetenten Partner für Ihre Anzeigen?

Trigonal

Zwischen Kiel und Basel in fast allen Einrichtungen vertreten.

Jeden Monat neu mit nahezu 3000 Kursen, Veranstaltungshinweisen und Adressen. Anzeigen bundesweit oder in Regionalausgaben in 15 verschiedenen Kombinationen möglich

Info: 06142-13200



Überregionale Veranstaltungen

Kurse • Veranstaltungen • Seminare • Schulungen

ALFTER

• Entdecken Sie Ihre künstlerische Seite

Die Kunstkurse des Weiterbildungszentrums Alanus Werkhaus geben Impulse zur Entfaltung der eigenen Talente, bieten gezielt Raum für Professionalisierung und bereiten sogar angehende Künstler:innen auf ein Studium vor. Leben Sie Ihr kreatives Potenzial aus, bereichern Sie Ihren Alltag. Denn künstlerisches Arbeiten fördert den persönlichen Selbstausdruck, stärkt das eigene Denken und Handeln und weitet den Blick für Details. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von den Kursangeboten aus den Bereichen »Kunst PUR« oder »PLUS Kunst«.

• Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein neuer Schwerpunkt rückt im Alanus Werkhaus stärker in den Mittelpunkt – die Qualifizierung und Professionalisierung von Menschen in Beratungsberufen. Das Besondere: In allen Weiterbildungen wird auf ganz unterschiedlicher Weise künstlerisch-kreativ gearbeitet. Als Teilnehmer:in lernen Sie nicht nur, sich selbst durch Kunst neu zu betrachten und zu entdecken, sondern auch, wie sie andere Menschen coachen und begleiten können. Und das alles durch die vielfältige Energie der kreativen Arbeit.

Weitere Infos: Alanus Werkhaus, Alfter,

• Studieren probieren!

Schnuppertage an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Im Mai 2026 öffnet die Hochschule in Alfter bei Bonn ihre Türen für Studieninteressierte. Teilnehmer:innen besuchen Seminare und Vorlesungen, kommen mit Dozent:innen und Studierenden ins Gespräch und erhalten Einblicke in den Studienalltag.

> **Zeit: 26.05.–29.05.2026**

Ort: Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

• gesünder mit Kunst

Alanus Hochschule bei der Bonner Wissenschaftsnacht 2026 Unter dem Motto „Gesünder mit Kunst“ zeigt die Hochschule in der „Zeltstadt des Wissens“ auf dem Münsterplatz, wie kreatives Arbeiten Wohlbefinden und sozialen Zusammenhalt stärkt. Einblicke in künstlerische Therapien, Forschung und ein offenes Kunst-Labor laden zum Mitmachen ein.

> **Zeit: 21.05.–22.05.2026**

Ort: Innenstadt Bonn

Weitere Infos: Alanus Hochschule, Alfter

BERLIN/HOHENFELS/ CRAILSHEIM/HAMBORN

• Anthroposophische Meditation – Verbindung mit dem höheren Selbst

Die Wochenenden bestehen aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Nachmittags gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden. Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer

> **Quellhof** (bei Crailsheim) 5. bis 7. Juni 2026,

> **Schloss Hamborn**: 12. bis 14. Juni 2026

• Meditationsschulung

Anthroposophische Meditation Die Meditationsschulung besteht aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Themen der vier Wochen in 1,5 Jahren sind: Verbindung mit der Engelwelt, mit Christus, mit Elementarwesen und Verstorbenen, Grundsteinmeditation, Rosenkreuzmeditation, Vaterunser und Harmonisierung des Doppelgängers.

Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer

> **Rosenwaldhof** (bei Berlin) vom 18. bis 23. Oktober 2026

> **Schloß Hohenfels** (Bodensee) vom 25. bis 30. Oktober 2026

Weitere Infos:

www.anthroposophische-meditation.de

BERLIN

• Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie | Die Schwelle der geistigen Welt

(GA 17) mit Meditationsübung Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift explizit zur Meditation empfohlen. Wir lesen und besprechen jeweils eins der kurzen Kapitel und meditieren anschließend übungswise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den Inhalten aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13).

Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden. Leitung/Anmeldung: Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

> **donnerstags**, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat

• Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska

telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus

> **Jeden 3. Donnerstag** im Monat,

19.30 Uhr | Dahlemer Märchenkreis

• Infoabende zur Ausbildung als Waldorflehrer oder Waldorflehrerin

Bei unserem Infoabend erfahren Sie: - Was es bedeutet, WaldorflehrerIn zu sein,

- Wen wir als LehrerIn für die Waldorfschulen suchen,

- Welche Voraussetzungen Sie für eine erfolgreiche Weiterbildung mitbringen müssen

- Näheres über das Bewerbungsverfahren

- und was es für Perspektiven im WaldorflehrerInnen-Beruf gibt.

Anmeldung: per E-Mail

> **mittwochs**, 19 Uhr

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-

peTexte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.

Leitung und Info: Marja Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus

> **donnerstags**, 19 Uhr, 14-tägig

DREIEICH-BUCHSCHLAG

• Michael-Therapeutikum • Kunst zum Anfassen!

Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen

> **1x wöchentlich**, (Stand 9/25)

Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

• Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreuz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.

> **dienstags**, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor

Goethe

• Yoga als Achtsamkeitstraining für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreuz, Physiotherapeutin

> **donnerstags**, 11-12.30 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor

Goethe

• Musiktherapie

Mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin

> **Termin auf Anfrage** (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor

Goethe

• Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 4/25

> **dienstags**, 18.30 – 19.30 Uhr

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.

Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara

Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

> **dienstags**, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

KÖLN

• Reihe Kindheit gut begleiten Ethik des Beratungsgesprächs mit Eltern

Eltern sind mehr als Erzieher – sie sind Schicksalsgefährten ihrer Kinder. In allem was sie mitbringen, wirkt das Kind selbst als unsichtbarer Initiator gemeinsamer Entwicklung mit. Elternberatung kann als achtsamer, suchender und dialogischer Prozess gestaltet werden.

Mit Dr. med. Silke Schwarz, Anthroposophische Ärztin für Kindergarten und Schulmedizin und (online) Dr. med. Herbert Renz-Polster, Buchautor, Forscher und Kinderarzt

Für Pädagog:innen, Therapeut:innen, Schulärzt:innen, Eltern und alle interessierten Menschen.

> **Fr – Sa, 08. – 09. Mai 2026**, Köln

Seminar für Waldorfpädagogik Köln

• Inklusion U3 – Grundkurs!

Inklusion ist nicht exklusiv – sie geht uns alle an! Um eine breite Teilhabe an unseren Kursformaten zu ermöglichen, haben wir in Abstimmung mit dem LVR ein mehrstufiges Kursformat entwickelt, das für alle Betreuungsformen der frühkindlichen Pädagogik steht.

Speziell für den U-3-Bereich ist diese berufsbegleitende Fortbildung ausgelegt und behandelt Themen wie kulturelle Vielfalt, Diversität, Fluchterfahrung und Migration sowie körperliche und geistige Behinderungen.

> **Juni 2026 – Dezember 2026**

Infos: Freies Bildungswerk Rheinland und Seminar für Waldorfpädagogik Köln.

ROSENFELD

• Imkerkurs: Mit den Bienen durchs Jahr

Die Imkerkurse des gemeinnützigen Vereins Mellifera e. V. geben interessierten Menschen Gelegenheit, sich mit den Bienen vertraut zu machen. Neben theoretischem Wissen rund um die wesensgemäße Bienenhaltung steht die praktische Arbeit sowie die Beobachtung des Bienenvolks im Jahreslauf im Mittelpunkt. Die Teilnehmer lernen, selbst an den Bienen zu arbeiten. Die Wurzeln der wesensgemäßen Bienenhaltung liegen bei Rudolf Steiner und Ferdinand Gerstung, welche die Grundlagen für ein neues Verständnis „des Biens“ als ein Lebewesen erarbeitet haben.

> **bis Oktober 2026**,

an rund 30 Orten in ganz Deutschland.

Weitere Informationen:

Mellifera e.V., www.mellifera.de/imkerkurs

STUTTGART

Forum 3

• Kommunikationswerkstatt

Mit Susanne Heigel

> **Sa. 9. Mai, 14 – 18 Uhr**

> **Sa. 13. Juni, 14 – 18 Uhr**

> **Sa. 18. Juli, 14 – 18 Uhr**

Kosten (für drei Termine): Förderpreis

190,- / normal 150/ erm. 100

Kosten je: Workshop 4,- / Social 8

• Lindy Hop

Mit Roswitha Riehn und Zeno Pensky

Kosten: normal 45,- / erm. 30 / Förderpreis 55

> **Sa. 9. Mai, 14 – 18 Uhr**

> **So. 10. Mai, 11 – 15 Uhr**

• Oberton-Studio

Mit Timber Hemprich

Komponist, Musiker und ausgebildeter Chorleiter (DCV)

> **Sa. 9. Mai, 15 – 18 Uhr**

> **Sa. 06. Juni, 15 – 18 Uhr**

> **Sa. 18. Juli, 15 – 18 Uhr**

Kosten je

Termin: normal 35,- / erm. 25 / Förderpreis 45

• being in a moving body

Body-Mind Centering®: Muskeln und Faszien – Kraft, Fluss und Verbindung von Innen mit Vesna Hetzel

> **Sa. 20. Juni, 14-18 Uhr**

> **So. 21. Juni, 11-15 Uhr**

Kosten: normal 90,- / erm. 60 / Schüler*innen

45 / Förderpreis 110

WIESBADEN

• Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig

• Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann

Ltg.: David Richards

Ort: Zeigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40

> **Donnerstags**, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)

„Wird's besser, wird's schlimmer?“ fragt man alljährlich.

Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich.

Erich Kästner

Werkstatt für alte + neue Uhren

Bernd Ober Uhrmachermeister

Alt Niederursel 22 • 60439 Frankfurt

Tel. 069 / 585959 Fax. 069 / 577339

Mehr Infos zu

Veranstaltungen und Kursen

sowie Vorschau auch unter

trigonet.de



Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe unter Adressen in der Rubrik überregionale Einrichtungen.

Kurz gemeldet

• BERLINER WALDORF-SCHULE MUSS SCHLIESSEN

Sie zog in ein schickes Gebäude in Staaken und hat sich offensichtlich übernommen: Jetzt ist die Freie Georgschule pleite und muss den Betrieb einstellen. ... Nach den Sommerferien wird die Freie Georgschule (knapp 200 Kinder) im Berliner Bezirk Spandau nicht mehr öffnen. Eltern sind entsetzt („Wo sollen die Kinder jetzt so schnell hin?“), das Rathaus ist eingeschaltet. Was wird jetzt aus der frisch sanierten Immobilie in Staaken?

Tagesspiegel | 28.04.2026

• SCHULHUND NASH

BEREICHERT DEN UNTERRICHT AN DER WALDORFSCHULE MAYEN

Die Freie Waldorfschule Mayen führt erstmals den Schulhund Nash im Unterricht der ersten Klasse ein. Der Kleinpudel soll das Lernklima verbessern, Achtsamkeit fördern und wird behutsam an seinen Einsatz als Begleiter gewöhnt. ... Die Anwesenheit eines Hundes kann das Lernklima auf besondere Weise bereichern. Viele Kinder erleben Tiere als beruhigend und wertfrei zugewandt. So unterstützt Nash eine freundliche, konzentrierte Atmosphäre und lädt die Kinder ein, Achtsamkeit und Verantwortung im Umgang mit einem Tier zu entwickeln. ... Dabei steht sein Wohl stets im Mittelpunkt. Nash hat feste Ruhezeiten und einen geschützten Rückzugsort im Klassenraum. Er wird ausschließlich gesund und ausgeglichen eingesetzt, regelmäßig tierärztlich betreut und ist haftpflichtversichert. Klare, mit den Kindern eingeübte Regeln sichern ein ruhiges Miteinander. Wenn Nash sich sicher in der Klasse bewegt, kann sein Aufgabenfeld später behutsam erweitert werden. Perspektivisch ist auch ein Einsatz als Lesehund denkbar. (blick-aktuell | 21.03.2026)

• PARITÄTISCHER ENTHÜLLT INTERNES ARBEITSPAPIER:

Drastische Kürzungspläne gefährden Leistungen für Menschen mit Behinderungen, Kinder und Familien. Dem Paritätischen Gesamtverband liegt ein internes Arbeitspapier vor, das belegt: Bund, Länder und kommunale Spitzenverbände diskutieren im Verborgenen drastische Kürzungen bei Leistungen für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen. Das 108-seitige Dokument, das heute vom Paritätischen veröffentlicht wird, stammt aus einer Arbeitsgruppe, die abseits der Öffentlichkeit harte Einschnitte für Menschen mit Behinderungen und für Kinder und Jugendliche diskutiert. Es enthält mehr als 70 Kürzungsvorschläge mit einem bezifferten Volumen von über 8,6 Milliarden Euro. Das tatsächliche Kürzungsvolumen liegt erheblich höher, da knapp zwei Drittel aller Vorschläge gar nicht mit Zahlen unterlegt sind.

Der Paritätische zeigt sich angesichts der Kürzungspläne von Bund, Ländern und Kommunen entsetzt: Die Vorschläge zielen auf radikale Einschnitte bei sozialen Unterstützungsleistungen. ... Manche Vorschläge widersprechen offen der UN-Behindertenrechtskonvention und der UN-Kinderrechtskonvention.

„Was hier unter dem harmlosen Titel 'Effizienter Ressourceneinsatz' verhandelt wird, ist ein Angriff auf Errungenschaften, die elementar für soziale Teilhabe sind und die über Jahrzehnte erkämpft wurden. ... Hier droht ein Kahlschlag bei Alltagshilfen, mit einschneidenden Folgen für Betroffene und ihre Familien“, erklärte Dr. Joachim Rock, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes. Paritätischer Gesamtverband | 16. April 2026

zusammengestellt aus Pressemeldungen von R. Löwe

Ohne Mappe ins Kunststudium

Alanus Hochschule startet **PraxisStart Bildende Kunst**

Mit „PraxisStart Bildende Kunst“ bietet die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft einen zusätzlichen Zugang zum Bachelorstudium Bildende Kunst an: Neben der klassischen Bewerbung mit Mappe und Aufnahmegespräch können sich Studieninteressierte ab sofort auch über die Teilnahme an einer einwöchigen Workshopwoche für das Studium qualifizieren – praxisnah und persönlich.

Die Alanus Hochschule erweitert den Zugang zum Bachelorstudiengang Bildende Kunst. Mit dem neuen Format „PraxisStart Bildende Kunst“ können sich Studieninteressierte künftig über eine intensive Workshopwoche für einen Studienplatz qualifizieren – ohne klassische Bewerbungsmappe. Das Angebot richtet sich vor allem an Schulabgänger:innen und künstlerisch Interessierte, die Kunst studieren möchten, aber noch keine ausgearbeitete Mappe vorweisen können. Statt formaler Auswahlunterlagen steht der künstlerische Prozess im Mittelpunkt: Experimentieren, Fragen stellen, Ideen entwickeln und weiterdenken.

Die fünfzügige Workshop-Woche findet vom 29. Juni bis 3. Juli 2026 auf Campus I – Johannishof der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn statt und dient gleichzeitig als Eignungsprüfung für das Studium. Die Teilnehmenden arbeiten in verschiedenen künstlerischen Disziplinen – von Zeichnung und Malerei über Installation bis hin zu digitalen und zeitbasierten Medien. Begleitet werden sie von Lehrenden der Hochschule



Im „PraxisStart Bildende Kunst“ können sich Studieninteressierte künftig über eine intensive Workshopwoche für einen Studienplatz qualifizieren – ohne klassische Bewerbungsmappe.

Foto: Alanus Hochschule / Nicola Burke

le und erhalten kontinuierlich individuelles Feedback. Am Ende der Woche entscheiden die verantwortlichen Dozierenden über die Vergabe der Studienplätze. Eine Rückmeldung erfolgt wenige Tage später. Ein Anspruch auf Zulassung entsteht durch die Teilnahme nicht. Parallel bleibt der klassische Bewerbungsweg über eine Mappe bestehen.

Mit dem neuen Format reagiert die Hochschule auf eine zentrale Hürde im künstlerischen Bewerbungsprozess: Nicht alle Talente lassen sich früh in einer fertigen Mappe abbilden. „PraxisStart Bildende Kunst“ verschiebt den Fokus bewusst auf Entwicklung, Haltung und Potenzial – und öffnet damit den Zugang zum Kunststudium für eine breitere Ziel-

gruppe. Die Teilnahmegebühr beträgt 180 Euro und wird bei anschließender Immatrikulation verrechnet. Bewerbungsschluss ist der 25. Mai 2026. Der Workshop findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen statt.

29. Juni bis 3. Juli 2026
 Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
 Campus I – Johannishof
 53347 Alfter

Weitere Infos & Bewerbung
 Weitere Infos und alles zur Bewerbung gibt es unter www.alanus.edu/praxisstart.
 Online-Anmeldung bis 25. Mai 2026 möglich.

Studienstart
 Herbstsemester 2026 (September)

Frederike Schäfer
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Alanus Hochschule
 für Kunst und Gesellschaft

Erneuerungprozess am Goetheanum

Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft diskutieren bis 2027 neue Statuten

Die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft führt ihren Erneuerungprozess auf einer neuen Stufe weiter: Der Entwurf für neue Statuten wurde den Mitgliedern auf der Generalversammlung von 17. bis 19. April vorgestellt und an alle Mitglieder weltweit mit Bitte um Rückmeldung verschickt. Sebastian Bauer wurde als neuer Schatzmeister bestätigt, und der Abschluss der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe durch die Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung wurde gefeiert.

Seit 2023 findet in der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft ein Erneuerungsprozess statt. Zunächst ging es um die Verbesserung der Beziehungen zwischen Vorstand und Mitgliedern sowie um mehr Partizipation: Mitglieder treffen sich seither mit dem Vorstand zusätzlich zur Generalversammlung in Foren, arbeiten in Fachgruppen an ihnen wichtigen Fragestellungen und berichten darüber im Mitgliederorgan. Nun hat die internationale, von der Generalversammlung 2025 bestätigte Kommission (Konvent) unter Berücksichtigung von Vorschlägen aus der Mitgliederschaft eine Neufassung der Statuten auf der Generalversammlung vorgestellt und erste Rückmeldungen erhalten. Ziel hier ist unter anderem eine klarere Strukturierung des Gesamt-

organismus in «Anthroposophische Gesellschaft», «Freie Hochschule für Geisteswissenschaft» und Trägerverein. Noch während der Generalversammlung wurde dieser Entwurf allen rund 32 000 digital erreichbaren Mitgliedern weltweit zugesickt. Sie sind gebeten, sich einzubringen, damit idealerweise auf der Generalversammlung 2027 ein Beschluss gefasst werden kann.

Da Leitungsmitglieder am Goetheanum ab 70 Jahren ihr Amt nach interner Absprache nicht weiterführen sollen, trat der Schatzmeister Justus Wittich keine dritte Amtszeit an. Als Nachfolger wurde Sebastian Bauer ohne Gegenstimme bestätigt; Justus Wittich erhielt warme Dankesworte und lang anhaltenden Applaus für seine 14-jährige Tätigkeit.

In einem gemeinsamen Festakt und einem offenem Campus wurde der Abschluss der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe durch die Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung und die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft gefeiert. Außerdem wurde ein Ausstellungsraum für Helene Finckh eingerichtet. In einer unscheinbaren Baracke hatte sie rund 1700 von ihr stenografierte Vorträge von Rudolf Steiner ausgeschrieben und damit eine der Grundlagen für die heutige Gesamtausgabe gelegt.

Die Jahresrechnung weist ein positives Ergebnis von rund 1,46 Millionen Franken auf, die Generalversammlung hat sie genehmigt und den Vorstand entlastet.

Sebastian Jüngel
 Ansprechpartner Wolfgang Held

Studium, das trägt

Die Freie Hochschule Stuttgart ist die älteste Ausbildungsstätte für Waldorfpädagogik weltweit – gegründet 1928, auf demselben Campus, auf dem Rudolf Steiner 1919 die erste Waldorfschule ins Leben rief. Seit 1999 staatlich anerkannt, heute mit akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen.

An der FHS studierst du in kleinen Seminaren, in denen Dozierende dich wirklich kennen und individuell begleiten. Echte Beziehungen statt anonymer Massenvorlesungen – das prägt nicht nur dein Studium, sondern auch die Art, wie du später selbst unterrichtest. Vom ersten Semester an gehören Schulpraktika dazu: Theorie und Praxis greifen von Anfang an ineinander.

Waldorflehrkräfte sind gefragte Fachkräfte mit fairem Gehalt und einer Arbeit, die täglich Sinn ergibt. Ein Studium, das dich nicht nur qualifiziert – sondern bildet.

Freie Hochschule Stuttgart
 Haußmannstr. 44a
 D-70188 Stuttgart
 Telefon +49 711-21094-0

info@freie-hochschule-stuttgart.de
 Mehr erfahren: studium-mit-sinn.de



Foto: © David Matthesen



Stabiler Job.

Stabiler Sinn.

Waldorfpädagogik studieren.
Sicherer Job. Echte Beziehungen.
Kein Algorithmus.

Freie Hochschule
Stuttgart

Jetzt
bewerben!

Paradigmenwechsel bei Fieber

Neue Leitlinie führt zu einem Umdenken in der Versorgung

Die S3-Leitlinie zum Fiebermanagement bei Kindern und Jugendlichen der Uni Witten/Herdecke wird im renommierten Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht und bringt damit neue Empfehlungen zum Umgang mit Fieber in die breite medizinische Praxis.

Fieber ist für viele ein Alarmzeichen, darum ist der erste Impuls oft, es zu senken. Doch die nationale S3-Leitlinie „Fieber-

Autorität in der medizinischen Versorgung. Die Empfehlungen der Leitlinie gelangen so direkt in Praxen, Notaufnahmen und Kinderkliniken – dorthin, wo täglich über den Umgang mit fiebernden Kindern entschieden wird.

Vom Papier in die Praxis

Das Besondere: Mit der Leitlinie gibt es von der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) erstmals klare, wissenschaftlich geprüfte Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Fieber bei Kindern. Sie rät zum Beispiel dazu, Fieber nicht vorschnell zu senken. „Fieber ist in den meisten Fällen eine sinnvolle Reaktion des Körpers – wir sollten es nicht reflexhaft bekämpfen, sondern das Kind in den Blick nehmen“, sagt David Martin.

Durch die Veröffentlichung im Deutschen Ärzteblatt werden die Empfehlungen jetzt zum Maßstab für die Praxis: Fiebersenkende Medikamente werden gezielter eingesetzt, unnötige Behandlungen vermieden. Auch der Einsatz von Antibiotika wird klar eingegrenzt – Fieber allein ist kein Grund für eine Verordnung. Das stärkt die Patient:innensicherheit und wirkt Antibiotikaresistenzen entgegen. Gleichzeitig gewinnen Ärzt:innen mehr Sicherheit im Umgang mit Fieber.

Orientierung für den Alltag

Auch für Eltern liefert die Leitlinie klare Hinweise. Kinder frieren während des Fieberan-

stiegs häufig, was sich etwa durch Schüttelfrost oder kalte Hände und Füße bemerkbar macht. In dieser Phase hilft es, ihrem Wärmebedürfnis zu folgen: zudecken, Ruhe geben, Nähe schaffen.

Nur wenn das Kind sichtbar unter dem Fieber leidet und andere Maßnahmen nicht geholfen haben, kommen Medikamente wie Paracetamol oder Ibuprofen infrage. Und auch dann nur über einen begrenzten Zeitraum. Damit unterstützt die Leitlinie auch Eltern im Umgang mit Fieber und trägt dazu bei, Besuche bei Ärzt:innen zu reduzieren.

Weitere Informationen:

Parallel zur Veröffentlichung wird ein begleitendes Webinar mit Prof. Dr. David Martin und Prof. Tim Niehues (DGKJ) angeboten. Dort werden die zentralen Empfehlungen eingeordnet und ihre Umsetzung in der Praxis diskutiert.

Die S3-Leitlinie wurde in Zusammenarbeit mit 13 Fachgesellschaften und einem Patientenverband erarbeitet und durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses mit 200.000 Euro gefördert. David Martin leitet auch das mit 2,6 Million Euro geförderte Projekt Fit Für Fieber, in der die Umsetzung der neuen Leitlinie im Rahmen einer Studie mit 60.000 Kinder untersucht wird.

Universität Witten/Herdecke

Die Universität Witten/Herdecke ist durch das NRW-Wissenschaftsministerium staatlich anerkannt und wird – sowohl als Institution wie auch für ihre einzelnen Studiengänge – regelmäßig akkreditiert.



Univ.-Prof. Dr. med. David Martin

Foto: UW/H / Svenja Malassa

management bei Kindern und Jugendlichen“, die unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) erarbeitet und von Prof. Dr. David Martin von der Universität Witten/Herdecke (UW/H) koordiniert wurde, rückt das Wohlbefinden des Kindes in den Mittelpunkt und nicht die Temperatur. Sie wird nun (17.04.) im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht und erreicht damit die gesamte Ärzteschaft in Deutschland. Kaum ein anderes Medium hat eine vergleichbare Reichweite und

Sonett – so anders



Wie anders? Ganz anders!

Alle Sonett Produkte sind

- ohne Erdöltenside
- ohne Gentechnik
- ohne Enzyme
- ohne Nanotechnologie
- ohne Mikroplastik
- ohne synthetische Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe
- gut rhythmisierte balsamische Zusätze
- 100 % biologisch abbaubar
- 100 % Seifen aus Bio-Ölen
- 100 % ätherische Öle aus Bioanbau
- 100 % Volldeklaration

Zertifiziert durch:



Sonett – so gut. | www.sonett.eu



Erhältlich im Naturkostfachhandel und im Sonett Online-Shop.

neu: bunte Oberflächen

Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchsinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

CASA RAPHAEL

Kurzentrums
Vitalisierende eisenhaltige Thermal - Levicowasser
Biologische und biodynamische Küche
Anthroposophische und klassische Medizin
Kunsttherapie und Eurythmie



das Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist wiederherstellen



casaraphael.com
info@casaraphael.com
Roncegno Terme, Italien
+39 0461 772000

DIE WINDMÜHLE



Kindergarten- u. Kindermöbel, Holzspielzeug, Erwachsenenmöbel aus der eigenen Werkstatt/natürliche Oberflächen
Farbiger Versandprospekt kostenlos
M. Eschengerd & B. Jüttner
Im Felde 6, 33829 Borgholzhausen
Tel./Fax 05425 - 231
Internet: www.die-windmuehle.de

THEATERTOTAL

Finde Deine Zukunft

Bewirb Dich bis zum 22. Juni 2026
TheaterTotalintensiv
01.09.26 - 31.05.27
www.theatertotal.de

TheaterTotalintensiv

Eickhoff STADTWERKE BOCHUM

Was passiert, wenn Du es ernst meinst?

TheaterTotal Bochum

Was geschieht, wenn Fragen in Bewegung kommen, wenn Suche zu Entscheidung wird und ein innerer Impuls Gestalt annimmt? Es gibt Menschen, die Fragen in sich tragen und Aufgaben suchen, die über den Alltag hinausweisen. Daraus entsteht der Wunsch nach einer echten Herausforderung. Es braucht Mut, vertraute Vorstellungen zu hinterfragen und dem zu folgen, was Bedeutung gewinnt. Vertrauen in den eigenen Weg entsteht im gemeinsamen Prozess. Wer diesen Schritt wagt, sucht eine Herausforderung ohne Kompromisse. TheaterTotal bietet dafür einen Erfahrungsraum und ein künstlerisches Feld. Fragenstellen wird lebendig, Herausforderungen werden bejaht, Visionen dürfen entstehen. Im Ensemble entsteht ein Miteinander aus Neugier, Mut und Suchbewegung. Schauspiel, Bewegung, Stimmbildung, Tanz und Körperarbeit öffnen Zugänge zu Ausdruck und Präsenz. Freie Kreativität

verbindet sich mit intensiver Trainingsarbeit und gemeinsamer Entwicklung.

Nach einer erarbeiteten Tanz-TheaterPerformance und der Inszenierung eines Theaterstücks folgt eine deutschlandweite Tournee.

TheaterTotal verbindet Vielfalt, Zeit zum Schaffen und künstlerische Erfahrung als Grundlage gemeinsamer Arbeit.

TheaterTotal intensiv beginnt am 1. September 2026

Bewirb dich bis zum 24. Juni 2026



Kennenlern-Workshops, jeweils zwei ganze Tage 25.-26. und 27.-28. Juni

TheaterTotal Am Eickhoffpark 7 44789 Bochum Telefon 0234 - 97 31 673 info@theatertotal.de www.theatertotal.de



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Mehr als ein Kochbuch: Wie Schulküchen zu Bildungsorten werden

**Haute Kantine –
Einblick in die Esskultur
der Waldorfschulen**

Am 15. September 2026 erscheint mit „Haute Kantine – Einblick in die Esskultur der Waldorfschulen“ (Tre Torri Verlag) ein Buch, das zeigt: Eine Schulküche kann weit mehr sein als ein Ort der Verpflegung. Sie ist Bildungsraum, Gemeinschaftsort und das Herz der Schule – wenn gutes Essen und pädagogische Haltung zusammenkommen. Ein erster Blick ins Buch ist ab sofort möglich. Zehn Waldorfschulen in ganz Deutschland öffnen in diesem Buch ihre Küchen und geben Einblick in eine Esskultur, die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) täglich umsetzt: bio, regional, saisonal, partizipativ und inklusiv. Entstanden ist ein Praxisbuch, das kulinarisch inspiriert, pädagogisch fundiert ist und die Menschen hinter dem Essen sichtbar macht.

Die Schulküche als Bildungsort

„Haute Cuisine trifft Kantine – und wird zu Bildung“, heißt es im Buch. Was auf den ersten Blick nach einem kulinarischen Projekt klingt, ist bei genauerem Hinsehen ein Beitrag zur Frage, wie Schulen Nachhaltigkeit nicht nur lehren, sondern leben können. Die porträtierten Schulküchen verstehen Ernährung als pädagogischen Auftrag: Kinder lernen hier, woher ihr Essen kommt, wie Kreisläufe funktionieren und was Wertschätzung bedeutet – am Tisch, im Alltag, in der Gemeinschaft. Ob Inklusion in Lübeck, Regionalität im Windrather Tal bei Velbert oder demokratische Mitbestimmung in Leipzig: Jede der zehn Waldorfschulen entwickelt ihre Esskultur aus dem eigenen pädagogischen Profil heraus. Das Buch dokumentiert diese Vielfalt – und macht deutlich, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung dort am wirksamsten ist, wo sie nicht Theorie bleibt, sondern täglich erlebbar wird.

Engagement, das schmeckt

Im Zentrum des Buches stehen die Küchenteams: Menschen, die jeden Tag mit Sorgfalt, Leidenschaft und großem Engagement kochen – oft unter herausfordernden Bedingungen. „Haute Kantine“ würdigt diese Arbeit und gibt den Köchinnen und Köchen eine Bühne. Ihre Rezepte, ihre Geschichten und ihre Überzeugungen machen

das Buch zu einem authentischen Dokument gelebter Schulpraxis.

„Die Küche ist das Herz der Schule“, schreiben die Autorinnen Daniela Zoric und Miriam Rönn. Dieser Satz zieht sich wie ein roter Faden durch das



Nebenschauplatz ist, sondern ein Ort, an dem nachhaltige Bildung stattfindet. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Debatte um hochwertige Schulverpflegung – und eine Einladung, genauer hinzuschauen.“ Ralf Frenzel, Verleger Tre Torri, freut sich, pünktlich zum Welttag des Buches einen ersten Einblick in das Buch zu ermöglichen: „Wir wollten kein gewöhnliches Kochbuch machen. ‚Haute Kantine‘ ist ein Statement: Gutes Schulleben ist möglich – wenn man es ernst nimmt. Dieses Buch zeigt, wie es geht.“

links: Gerösteter Blumenkohl vom Blech Blumenkohl, Rote Zwiebeln, Granatapfelkerne und ein Tahini-Dressing – ein Gericht, das von sich selbst überzeugt. Die Schulküche als Ort, an dem Gemüse ernst genommen wird.

Foto: © Hjördis Hoffmann / Hey Sunday Studios

Mit einem Vorwort von Sarah Wiener

Die renommierte Köchin, Unternehmerin und Politikerin Sarah Wiener hat das Vorwort zum Buch verfasst. Sie schreibt: „Essen ist Bildung. Und Schulen, die das verstanden haben, leisten Großes – für die Kinder, für die Gesellschaft, für die Zukunft.“

Online-Einblick ins Buch ab sofort möglich

Bereits jetzt können Interessierte einen ersten Blick in „Haute Kantine“ werfen: Unter yumpu.com/de/document/view/71089365/leseprobe-hautekantine sind ausgewählte Seiten, Rezepte und Porträts der Schulküchen online einsehbar. Das Buch ist ab 15. September 2026 im Buchhandel erhältlich und kann bereits jetzt vorbestellt werden.

Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Hochwertige Gestaltung, praxisnahe Rezepte

Visuell besticht das Buch durch die Food-Fotografie von Hjördis Hoffmann, die nicht nur das Essen, sondern auch die Atmosphäre und die Menschen in den Schulküchen einfängt. Die 60 Rezepte – von saisonalen Klassikern bis zu kreativen Neuinterpretationen – sind



Küchenteam im Freien Lehrerin und Schüler:innen, Schürze an Schürze, vor dem Teich ihrer Schule. In der Schulküche wächst nicht nur Können – sondern auch Gemeinschaft.

Foto: © Hjördis Hoffmann / Hey Sunday Studios

alltagstauglich, nachhaltig und laden zum Nachkochen ein. Nele Auschra, Vorständin des Bundes der Freien Waldorfschulen, Herausgeber des Buches, sagt: „Dieses Buch macht sichtbar, was an vielen Waldorfschulen seit über einem Jahrhundert gelebt wird: dass die Schulküche kein

Bereit für ein Gutes Morgen

mit Dr. Robert Habeck, Anna-Lena von Hodenberg und ...

Auf dem Gutes Morgen Festival kannst Du einiges erleben! Hier treffen sich Menschen, die Zukunft gestalten, Lösungen entdecken, miteinander diskutieren und gemeinsam feiern.

Lass Dich inspirieren durch Zukunftstalks

Mit dabei ist Dr. Robert Habeck, ehemaliger Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft & Klimaschutz. Sein Thema: Demokratie. „Wer kein Morgen hat, wählt gestern. Über Demokratie in aufgeregten Zeiten.“ heißt sein Zukunftstalk am Samstag, 6. Juni, 12:30 bis 13:15 Uhr. Habeck erläutert, wie wir die Demokratie verteidigen können.

Demokratie bewegt uns auch am Sonntag beim Zukunftstalk „Demokratie braucht Zukunftsmut“ mit Anna-Lena von Hodenberg, Mitgründerin von HateAid, und Matze Hiescher, Podcaster, Autor und Medienunternehmer.

Ist gesellschaftlicher Wandel das Ergebnis von Wissen und Fakten? Oder sind dafür vielmehr emotionale Kompetenzen und Empathie entscheidend? Im Zukunftstalk „Wissen versus Gefühle“ diskutieren Katharina von Bronswijk, Autorin und Psychologin, Prof. Dr. Philipp Hübl, Philosoph und Publizist, Lisa Jaspers, Autorin und Sozialunternehmerin, und Dr. Emilia Roig, Autorin und Politologin, darüber, was Menschen zum gemeinsamen Handeln bewegt.

Noch mehr Highlights

Mit dem Musiker und Biologen Dominik Eulberg erlebst Du eine einzigartige multi-mediale Biodiversitätsshow. Zum Abschluss feiern wir zusammen beim Live-Auftritt von Stina Holmquist bis in den Abend.

Bewegen, Begegnen, Zukunftsmut spüren

Und wenn Du noch mehr Lust hast auf Bewegung, Spaß, Gespräche oder Bumeln findest Du bestimmt etwas Passendes im Kreativ- und Bewegungsareal und an den 160 Ständen auf unserer Nachhaltigkeitsmesse mit schönen Produkten für eine gute Zukunft.

Zusammen mit der Stadt Bochum als offizielle Gastgeberin ermöglichen wir das Gutes Morgen Festival. Erlebe Zukunftsmut.

Feier mit uns! Komm vorbei mit Freund*innen, Familie und Bekannten.

Das erwartet Dich beim Gutes Morgen Festival

Am 6. und 7. Juni 2026 treffen beim Gutes Morgen Festival

in Bochum Kultur, Politik, Innovationen und Spaß aufeinander. In der Jahrhunderthalle feiern wir Menschen und Projekte, die zeigen, wie ein gutes Morgen aussehen kann – sozial, ökologisch und gemeinsam.

Inspirierende Gedanken

Erlebe prominente Speaker in Zukunftstalks zu Demokratie, Wissen versus Gefühle und Grünem Kapitalismus. Mit dabei sind u.a. Robert Habeck, ehemaliger Vizekanzler und Wirtschaftsminister, Ann-Lena von Hodenberg, Mitgründerin von HateAid, Ulrike Herrmann, taz-Kolumnistin und Wirtschaftsjournalistin, Dr. Emilia Roig, Autorin und Politologin, Fabian Grischkat, Journalist

und Autor. Komm ins Gespräch in 23 Workshops zu unterschiedlichen Lebensbereichen, z.B. Schule und Bildung, Bio-Landwirtschaft, Finanzwissen, starke Zivilgesellschaft oder junge Perspektiven. Oder entdecke gelebte Nachhaltigkeit auf unserer Messe mit über 160 Aussteller*innen nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen.

Live Acts und Bewegung

Kein Festival ohne Musik: Alice Merton („No Roots“) sorgt am Samstag, 6. Juni, beim Open Air Konzert für einen unvergesslichen Festival-Sommerabend. Tanze am Sonntag, 7. Juni, zu Indie-Pop von Stina Holmquist und erlebe mit allen Sinnen die Biodiversitätsshow von Dominik Eulberg. Oder sei kreativ oder beweg Dich bei unseren Mitmachangeboten.

Zukunftsmut

Das Gutes Morgen Festival macht Mut für ein Gutes Morgen. Alle Menschen können mitfeiern: Das komplette Programm ist kostenlos.

Kooperation mit der Stadt Bochum

Beim Gutes Morgen Festival kooperiert die GLS Bank mit der Stadt Bochum: Diese ist offizielle Gastgeberin des Gutes Morgen Festivals und bietet u.a. einen Workshop zu ihrer Nachhaltigkeitsstrategie sowie Führungen im Westpark an.

Barrierearm

Die Zukunftstalks und die GLS Bank Generalversammlung in Halle 4 werden in Deutscher Gebärdensprache gedolmetscht. Für die Workshops stehen Dolmetschende auf Anfrage bereit. Wenn Du Bedarf hast, schreibe uns gerne vorab eine Mail an veranstaltungen@gls.de, welche Workshops Du besuchen willst.

GLS Bank

STELLENANGEBOTE

Integrativer Waldorfkindergarten Bochum e.V.
www.integrativer-waldorfkindergarten.de

Für unsere zweigruppige inklusive Einrichtung suchen wir zum 01.06.2026 oder schnellstmöglich

Heilpädagog*innen m/w/d oder **päd. Fachkräfte** m/w/d mit vergleichbarer Qualifikation (Vz. / Tz.) für unser engagiertes Team.

Erfahrungen mit der Waldorf- und Kleinkindpädagogik sind wünschenswert. Einzelheiten zu uns und der Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website.
Baroper Str. 41 • 44892 Bochum
Tel.: 01573 - 8926803
info@integrativer-waldorfkindergarten.de

Man sieht oft etwas hundertmal, tausendmal, ehe man es zum allerersten Mal wirklich sieht.
Christian Morgenstern

CASA RAPHAEL

Kurzentrums
Vitalisierende eisenhaltige Thermal - Levicowasser
Biologische und biodynamische Küche
Anthroposophische und klassische Medizin
Kunsttherapie und Eurythmie



das Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist wiederherstellen



casaraphael.com
info@casaraphael.com
Roncegno Terme, Italien
+39 0461 772000

(m/w/d)
LEHRER*INNEN WILLKOMMEN!

Wir sind auf der Suche nach **Lehrer*innen** mit Interesse an **zeitgemäßer Waldorfpädagogik**.

Für unser Mittelstufenmodell und den Ausbau der Zweizügigkeit suchen wir **ab dem Schuljahr 2026/2027**, gerne auch schon früher, erfahrene Klassenlehrer*innen für unsere Unterstufe sowie zeitgemäße Waldorfpädagog*innen für unsere Mittel- und Oberstufe mit den Schwerpunkten Sprachen (Englisch, Französisch) und Naturwissenschaften.

Weitere Informationen finden sie unter:
www.waldorf-schwerin.de

Sprechen Sie uns an!
Waldorfvereinigung Schwerin e.V.
Tel.: 0385 6171-10,
schule@waldorf-sn.de

Auf zur Waldorfschule Schwerin – die Erfinder der **PROFILKURSE**



Albrecht-Strohschein-Schule
Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n **Klassenlehrer*in** m/w/d sowie eine*n **Musiklehrer*in** m/w/d für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule
Marxstraße 22 • 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de

Da arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Wir sind ein staatlich anerkanntes SBBZ ESENT auf Basis der Waldorfpädagogik am Rande der Schwäbischen Alb.

Wir suchen **ab sofort** eine **Stellvertretende Schulleitung** w/m/d sowie **ab September 2026** eine **Lehrkraft** w/m/d für den Standort Michaelshof Hepsisau.

Wir bieten die Möglichkeit, die pädagogische Landschaft und das Leben von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen in Kooperation mit dem Heimbereich maßgeblich zu beeinflussen.

Die Vergütung richtet sich nach der Einstufung des Regierungspräsidiums.

Scannen Sie den QR-Code, um unser ausführliches PDF mit allen weiteren Details aufzurufen:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Michaelshof – Ziegelhütte • Einrichtung für Erziehungshilfe e. V.
Michaelshof 1 • 73235 Weilheim/Teck • Frau Simone de Picciotto
E-Mail: simone.depiciotto@mh-zh.de • Telefon: 07023/7433323




Institut Eckwälden

Das Institut Eckwälden ist eine anthroposophische Einrichtung der Jugend- und Behindertenhilfe mit derzeit 160 seelenpflege-bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Schule, Tages- und Wohngruppen, sowie einem kleinen ambulanten Bereich. Wir befinden uns in reizvoller, ländlicher Umgebung am Albrand vor der Haustür von Stuttgart.

Wir suchen **ab sofort** **ErzieherInnen, HeilerzieherInnen, HeilpädagogInnen oder SozialpädagogInnen** m/w/d für eine engagierte Mitarbeit in unserem vollstationären Wohngruppendienst.

Sie bringen für Ihre Arbeit mit:

- Freude an der pädagogischen Arbeit
- Erfahrungen bzw. Aufgeschlossenheit in/für die anthroposophische Heilpädagogik
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Selbstverwaltung

Wir bieten Ihnen:

- eine angemessene Vergütung
- Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Handeln
- Gestaltungsfelder in geführter Selbstverwaltung
- nette Kinder und ein aufgeschlossenes Kollegium

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an das:
Heil- und Erziehungsinstitut für Seelenpflegebedürftige Kinder Eckwälden e.V.
Dorfstr. 42, 73087 Bad Boll
Tel.: 07164 / 91000-0
www.institut-eckwaelden.de
eMail: friedmann@institut-eckwaelden.de

Anzeigenschluss Stellenangebote

Stellenanzeigen können Sie in jedem Fall bis 20. des Vormonats per Post, Fax oder email an den Verlag schicken. In dringenden Fällen nehmen wir Stellenanzeigen noch bis einen Tag vor Druck (Monatsende) an.

Den jeweiligen Drucktermin können Sie telefonisch erfragen. Stellenanzeigenschluss für die **Juni - Ausgabe 2026**

Fr. 29. 5. 26

Trigonal • Friedensplatz 4-6 • 65428 Rüsselsheim • Tel.: 06142-13200 • Fax 13111

neue bunte Oberflächen

Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

Freie Waldorfschule Marburg

Für das Schuljahr 2026/2027 suchen wir eine **Elternzeitvertretung** m/w/d

im Rahmen einer halben bis vollen Stelle für den Unter- und Mittelstufenbereich im Fach **Französisch**

Sie haben eine einschlägige Ausbildung, Unterrichtserfahrung und interessieren sich für Waldorfpädagogik? Dann freuen wir uns auf Ihre **Bewerbung an:**
personal@waldorfmарburg.de

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit an einer sehr renommierten Schule, in einem netten Kollegium, mit guter fachlicher Mentorierung.

Freie Waldorfschule Marburg Ockerhäuser Allee 14, 35037 Marburg

Nähere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage:
www.waldorfmарburg.de



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen **ab 01.09.2026 / ab sofort** für unsere **Regelschule** eine/n

- Klassenlehrer m/w/d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m/w/d
- Fachlehrer Geographie m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Heileurythmie m/w/d

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer Religion m/w/d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz


Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an:
personaldelegation@wds-essen.de

Freie Waldorfschule Essen, Personaldelegation, Schellstraße 47, 45134 Essen



STELLENANGEBOTE

Albrecht-Strohschein-Schule Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n
Klassenlehrer*in m/w/d
sowie eine*n
Musiklehrer*in m/w/d
für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule
Marxstraße 22 · 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de

Integrativer Waldorfkindergarten Bochum e.V.

www.integrativer-waldorfkindergarten.de

Für unsere zweigruppige
inklusive Einrichtung
suchen wir zum
01.06.2026 oder
schnellstmöglich

Heilpädagog*innen m/w/d
oder **päd. Fachkräfte** m/w/d
mit vergleichbarer
Qualifikation (Vz. / Tz.)
für unser engagiertes
Team.

Erfahrungen mit der
Waldorf- und Kleinkindpäda-
gogik sind wünschenswert.
Einzelheiten zu uns und der
Stellenausschreibung finden
Sie auf unserer Website.

Baroper Str. 41 • 44892 Bochum
Tel.: 01573 - 8926803
info@integrativer-waldorfkindergarten.de

Man sieht oft etwas hundertmal,
tausendmal, ehe man es zum
allerersten Mal wirklich sieht.
Christian Morgenstern

CASA RAPHAEL

Kurzentrums
Vitalisierende eisenhaltige
Thermal - Levicowasser
Biologische und
biodynamische Küche
Anthroposophische und
klassische Medizin
Kunsttherapie
und Eurythmie



das Gleichgewicht von
Körper, Seele und Geist
wiederherstellen



casaraphael.com
info@casaraphael.com
Roncigno Terme, Italien
+39 0461 772000

Da arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Wir sind ein staatlich anerkanntes
SBBZ ESENT auf Basis der
Waldorfpädagogik am Rande der Schwäbischen Alb.

Wir suchen ab sofort eine
Stellvertretende Schulleitung w/m/d
sowie ab **September 2026** eine
Lehrkraft w/m/d

für den Standort Michaelshof Hepsisau.

Wir bieten die Möglichkeit, die pädagogische Landschaft
und das Leben von Kindern und Jugendlichen mit
besonderen Bedürfnissen in Kooperation mit dem
Heimbereich maßgeblich zu beeinflussen.

Die Vergütung richtet sich nach der Einstufung
des Regierungspräsidiums.

Scannen Sie den QR-Code,
um unser ausführliches PDF
mit allen weiteren Details aufzurufen:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Michaelshof – Ziegelhütte • Einrichtung für Erziehungshilfe e. V.
Michaelshof 1 • 73235 Weilheim/Teck • Frau Simone de Picciotto
E-Mail: simone.depiciotto@mh-zh.de • Telefon: 07023/7433323



Pestizide unbegrenzt zulassen?

Unter dem Deckmantel Bürokratieabbau

Nicht nur in der Gentechnik wird dereguliert. Bei Pestiziden sollen zukünftig weitere Risikoprüfungen entfallen, wenn ein Pestizid zugelassen wird. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse würden dann nicht mehr berücksichtigt werden. Das Umweltinstitut München und die Aurelia Stiftung setzen sich intensiv auf EU-Ebene dafür ein, dass die Pestizidzulassung auch weiterhin nach dem Vorsorgeprinzip arbeitet.

Ausnahme wird zur Regel

Aktuell müssen Pestizidhersteller ihre Produkte zur Zulassung einer Risikoprüfung unterziehen. Wird die Zulassung erteilt, gilt sie 10 bis 15 Jahre. Danach müssen die Pestizide für eine erneute Zulassung unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse neu geprüft werden.

Wenn die Behörden bei der Risikoprüfung in Verzug geraten, kann die EU-Kommission

mittels der sogenannten technischen Verlängerung eine vorübergehende Zulassung aussprechen. Doch diese technische Verlängerung ist zur Regel geworden.

Das Umweltinstitut München kommt zu dem Ergebnis, dass das Verfahren der technischen Verlängerung massiv missbraucht wird und gefährliche Wirkstoffe für Mensch, Tier und Umwelt ungeprüft mehrere Jahre zugelassen sind.

Einen ausführlichen Einblick in die Recherche des Umweltinstitut München erhalten Sie hier: Gefährliche Pestizide in der Endlosschleife

Bürokratieabbau statt Vorsorgeprinzip?

Unter dem Deckmantel des Bürokratieabbaus soll die Zulassung von Pestizidwirkstoffen zukünftig unbefristet vergeben werden. Dies hätte weitreichende Folgen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse hätten somit nicht zwingend regulatorische Konsequenzen. Die EU-Kommission neigte in den Fällen, in denen neue Fakten zu Wirkstoffen vorliegen, einen Ermessungs-

spielraum nutzen. Wenn keine angemessenen Pestizid-Alternativen für landwirtschaftlichen Betriebe verfügbar sind, bleiben die Wirkstoffe vermutlich trotz bekannter Risiken zugelassen.

Ein aktuelles Rechtsgutachten, in Auftrag gegeben von der Aurelia Stiftung gemeinsam mit Natur- und Umweltschutzorganisationen, kommt zu dem Schluss, dass die geplanten Änderungen gegen das Prinzip des europäischen Umwelt- und Gesundheitsrechts verstoßen. Die Bundesregierung wird aufgefordert, dieses Gesetzesvorhaben im EU-Rat abzulehnen und ein Zeichen für Vorsorge und Verantwortung zu setzen.

Einen ausführlichen Beitrag finden Sie bei der Aurelia Stiftung.

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft unterstützt die Aurelia Stiftung und das Umweltinstitut München im Rahmen von Projektförderungen bei Ihrem Einsatz gegen die Deregulierung von Pestiziden und für eine wissenschaftliche Risikobewertung.

Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

Wat(t) mutt, dat mutt

Die Krabbenfischerei gehört zur Nordseeküste dazu, doch der Meeresboden braucht Zonen, wo er in Ruhe gelassen wird.

Der WWF legt Vorschläge für fischereifreie Zonen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer vor /

Wie lassen sich traditionelle Krabbenfischerei und Schutz des Nationalparks und Weltenerbes Wattenmeer miteinander vereinbaren? In Niedersachsen diskutieren Landesbehörden, Krabbenfischer, und Umweltverbände derzeit über die Einrichtung fischereifreier Zonen.

Nun hat der WWF seine Vorschläge für fischereifreie Gebiete vorgelegt, damit auch unter Wasser wieder ein vielfältiges und natürliches Ökosystem entsteht. Gut 50 Prozent der derzeit befischten Nationalparkbereiche sollen demnach künftig der Natur vorbehalten und nicht mehr befischt werden, so wie es das Bundesnaturschutzgesetz vorschreibt. Die Flächen sind so gewählt, dass die Fischereitätigkeit der Krabbenkutter in den niedersächsischen Küstengewässern nur um rund 35 Prozent beschränkt wird und gleichzeitig besonders wertvolle Naturräume geschützt werden.

„Der ökologische Zustand der niedersächsischen Gewässer ist besorgniserregend. Es fehlen Rückzugsräume, die die marine Artenvielfalt stärken und das Ökosystem gegen den Klimawandel

wappnen. In den ständig wasserbedeckten Bereichen des Wattenmeers existieren heute fast keine fischereifreien Flächen. Das ist mit dem Zweck eines Nationalparks nicht vereinbar, es muss ein Kompromiss gefunden werden“, sagt Catherine Zucco, Meeresschutzexpertin beim WWF Deutschland. Ruhezeiten müssen die verschiedenen Arten und Lebensräume ausreichend repräsentieren und besser schützen. „Es braucht unbefischte Gebiete in ausreichender Größe, die vollständige Tidebecken mit ihren Prieln, Flussmündungen und Offshore-Gebiete umfassen. Wo es möglich und für den Naturschutz sinnvoll ist, enthält unser Vorschlag ökologisch wertvolle Flächen, die sowieso nicht intensiv befischt werden“, so Zucco. Zudem tragen die benannten Gebiete der hohen Bedeutung der Osterems und des Ems-Dollart-Bereiches für die Krabbenfischerei Rechnung und sparen diese – ebenso wie wichtige Kulturlandflächen der Miesmuschelfischerei – von Stilllegung aus.

Der WWF-Vorschlag sieht u.a. vor, wertvolle Tidebecken zwischen Inseln und Festland, die Offshore-Gebiete vor Borkum und Juist sowie vor Wangerooge und Spiekeroog, das Wattgebiet zwischen Jade und Weser sowie Teile des Wattgebiets zwischen Weser und Elbe als fischereifreie Gebiete auszuweisen.

Gerade die Krabbenfischerei kann die Natur erheblich schädigen, etwa durch hohe Beifangraten. In den bodenberührenden Schleppnetzen der Kutter landen neben den Garnelen viele junge

Plattfische und andere Meeresbewohner, die dann dem Ökosystem fehlen. Bei einigen Arten, etwa bei jungen Miesmuscheln oder Seegras, kann schon ein einmaliger Schleppvorgang die Wiederansiedlung zunichtemachen. Die einst weit verbreiteten Sandkorallenriffe wurden bereits zerstört.

„Die Krabbenfischerei gehört zur Nordseeküste dazu, doch der Meeresboden braucht Zonen, wo er in Ruhe gelassen wird. Unser Vorschlag soll der Natur und der Fischerei Raum geben“, sagt Catherine Zucco weiter. Aus der geplanten Transformation der Fischerei erwächst laut WWF eine Verpflichtung. Die Bundesregierung hat im Jahr 2025 auf Forderungen der Fischerei reagiert und 20 Millionen Euro in einem Abwrackprogramm zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, die Flotte der Krabbenkutter um rund 30 Prozent zu verkleinern. Gegenüber der EU wurde die öffentliche Finanzierung der Stilllegungsprämie mit dem Verlust von Fanggebieten u.a. durch Meeresschutzgebiete begründet. Dieser Schutz müsse nun auch in die Tat umgesetzt werden, fordert der WWF. „Die geplante Flottenreduzierung muss sich angemessen in der Fläche widerspiegeln. Weniger Kutter brauchen weniger Platz, für die Natur können störungsfreie Refugien im Schutzgebiet entstehen. So lässt sich der Fischereidruck auf ein weitgehend nationalparkverträgliches Maß verringern und mehr Rechtsicherheit für die Fischerei schaffen“, erläutert WWF-Expertin Zucco.

WWF

ADRESSEN UND EINRICHTUNGEN

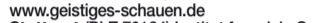
Anthroposophische Gesellschaft u. Arbeitskreise

Bad Boll-Eckwälden (PLZ 73087) Zweig Eckwälden, Badstr. 51, T.07164-2288 Dr. Hans-Joachim Strüb
Bad Nauheim (PLZ 61231) c/o Waldorfschule, An der Birkenkaute 8, T.06032-35505
Bad Liebenzell (PLZ 75378) Raphael Zweig, Untertengenhart, Imela Bardt, Burghaldenweg
Bad Waldsee (PLZ 88339), Anthroposophische Gesellschaft Biberach, Kolpingstr. 3
Darmstadt (PLZ 64297) Christopherus-Zweig, Roland Krieg, am Kiefernwald 54 T.06151-597433
Echzell-Bingenheim (PLZ 61209) Schloß Bingenheim, Schloßstr.
Esslingen (PLZ 73732) Zweig, Heide Becker, Schönblick
Frankfurt (PLZ 60433) Goethe-Zweig, Rudolf Steiner Haus, Auskunftsstelle, Bibliothek, Hugelstr. 67, Tel. 069-53093580
Infos zu Kursen und Veranstaltungen: T.069-520047, F.-53093-583, info@steiner-haus-ffm.de www.steiner-haus-ffm.de
Geislingen (PLZ 73312) Zweig Geislingen, c/o Hans Bleicher, Sommerbergstr.
Groß-Umstadt (PLZ 64823) Nikodemus-Zweig Ansprechpartner: Bettina Wunder Tel. 06078-9693516 | post@nikodemusweg.de Programm unter: www.nikodemusweg.de | Zweigabende: Mi. 20 h
Kirchheim-Teck (PLZ 73230) Anthropol. Gesellschaft in Deutschland e.V., Michael-Zweig Kirchheim, Büro: Bernhard Boos, Haldenweg 73249 Wernau
Köngen (PLZ 73257) Anthropol. Gesellschaft Zwölf Köngen-Wendlingen, c/o. Rüdiger Fischer-Dorp, Wilhelmstr.15, T.07024-81667
Mainz (PLZ 55126) Johann Gottlieb Fichte-Zweig, Merkurweg 2, T.06131-696738
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223) Anthroposophische Gesellschaft Johannesweg Öschelbronn, Am Eichhof, T.07233-67-365
Tübingen (PLZ 72074) Anthropol. Gesellschaft, Wächterstr. 36, T.07071-49106, info@anthroposophie-tuebingen.de
Wahlwies (PLZ 73833) Johannes-Zweig, c.o. V.D. Lambert
Wiesbaden (PLZ 65203) Michael-Zweig, Albert-Schweitzer-Allee 42, T.06111-9490795, ursulaschiender@alice-dsl.net

Ausbildung, Fortbildung und Bildungsstätten

Bad-Boll (PLZ 73087) Rudolf-Steiner-Seminar Bad Boll, staatl. anerkannte Fachschule f. Heilpädagogik e.V., Michael-Hörsauf-Weg 6, T.07164-9402-0, badboll@heilpaed-sem-boll.de
Bad Liebenzell (PLZ 75378) Untertengenhart, Heilurythmie - Ausbildung, Burghaldenweg 46, T.07052-926526
Deckenpfronn (PLZ 75392) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl. anerkannt), Dorfgemeinschaft Tennental, Lautenbacher Gemeinschaften e.V.,
Ebringen (PLZ 79285) EurythmieAusbildung Freiburg, Bafög anerkannt, Schönbergstr.
Fellbach (PLZ 70736), Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, Siemensstr.
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e. V., Haberschlaiheide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Frankfurt (PLZ 60433) Fachseminar für Pflegeberufe, Hugelstr. 69, Frau Staehle, T.069-53093153 + 530930 | info@fachseminar-pflege.de
Frankfurt (PLZ 60433) Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Frankfurt am Main, Friedlebenstr. 52, T.069-95306 900
Frankfurt (PLZ 60439) „der hof“ - Niederursel, Freie Bildungsstätte, Atelier- und Werkstattgemeinschaft, Alt-Niederursel 42 und 51, T.069-575078
Freiburg-Münzingen (PLZ79112) EDITH MARYON Edith Maryon Kunst-KUNSTSCHULE schule e.V. - Studium Freie FREIBURG Kunst mit Schwerpunkt Bildhauerei (Vollzeit oder berufsbegleitend) Offenes Kursprogramm Dorfgraben 1-3 | T +49 (0) 7664 4803 | v info@bildhauer-kunststudium.com www.bildhauer-kunststudium.com
Frickenen (PLZ 88699) Camp Hill Ausbildungen gGmbH, Lippertsreuterstr. 14a, T.07554-989827, F.-989837, info@camp-hill-ausbildungen.de, www.camp-hill-ausbildungen.de
Gröbenzell (PLZ 82182) Inst.f. Betriebliche Bildung u. Unternehmenskultur-IBU, Dr. Gerhard Herz, Augsburgerstrasse
Großkrotzenburg (PLZ 63538) Demeter Imkerei Honigmobil, Veranstaltungen und Kurse rund um die Demeter Bienenzucht und mehr. Dipl.-Ing. agrar Alix Roosen, Bahnhofstr. 24 | mobil: +49 151 7010751, alixroosen@honigmobil.de, www.honigmobil.de
Heidenheim (PLZ 89518) Freies Forum Heidenheim, Scheidemannstr
Ingelheim (PLZ 55218) Zentrum für Bewegung, Begegnung, Bildung e.V., Bildungswerkstätte auf anthroposophischer Grundlage, Kreuzbergstr.
Kirchheim (PLZ 73230)-Teck, Seminar am Michaelshof, Staatliche anerkannte Fachschule für Jugend- und Heilpädagogik, Fabrikstr. 9, T.07021-481166, F.-481366, seminar@mh-zh.de
Kirchberg/Jagst-Mistlau (PLZ 74592) Der Quellhof e.V., Wanderstr. 18, T.07954-396, F.-7167, www.quellhof.de
Lautenbach (PLZ 88634), Seminar f. Sozial-Therapie/Heilerziehungspflege
Mannheim (PLZ 68165) Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis | Straße: P6 | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 | info@hyazinth.org | www.hyazinth.org | Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnisübungen: Einzelstunden und Seminare
Mannheim (PLZ 68167) Alanus Hochschule, Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität, Waldorf- und heilpädagogische Bachelor- und Master-Studiengänge, Am Exerzierplatz 21, T. 0621 – 484401-0, institut-waldorf@alanus.edu, www.institut-waldorf.de
Mannheim (PLZ 68169), Akademie für Waldorfpädagogik, Weiterbildungen zum/zur Waldorfllehrer:in (Klassenlehrer:in, Fachlehrer:in, Oberstufenlehrer:in), Zertifikatskurse (Fremdsprachen, Audiopädie) und Fortbildungen, Ziel-

str. 28, T.0621-30948-0, F.-50, info@akademie-waldorf.de, www.akademie-waldorf.de
Mannheim (PLZ 68169), Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen: Seminar für Waldorfpädagogik e.V. Mannheim, Zielstr.26, T. 0621-3098722, F.-3098728, info@waldorferzieherseminar-ma.de, www.waldorferzieherseminar-ma.de
München (PLZ 80337), Seminar für Sprachgestaltung, Lindwurmstr. 71, T. 089-2021097, F.-61469471, www.sprachgestaltung-muenchen.de, seminar-sprachgestaltung@web.de
München (PLZ 81675), Freie Akademie München (FAM) für Kunsttherapie, Kulturpädagogik
Otberg (PLZ 64853), alal Kultur Heydenmühle, Veranstaltungen u. Seminare, Heydenmühle 1, T.06162-9404-16, F.-80, kuk@heydenmuehle.de, www.heydenmuehle.de
Rosenfeld (72348) Mellifera e.V. „wesensgemäße Bienenzucht“ Lehr- und Versuchsmikerei Fischermühle, T.07428-935 460, F.-935 450, info@mellifera.de, Bienenforschung, Kurse für Imker und Laien, Fachveranstaltungen für Imker
Sigmaringen (PLZ 72488) Veringerstadt/Sigmaringen, Schulung zum Schauen u. Erzeugen von Atherkräften, Stephan Wunderlich, Gorheimer Str. 16, T. 07571 - 725 736
www.geistiges-schauen.de
Stuttgart (PLZ 70184) Institut f. soziale Gegeanwartsfragen, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.3, T.0711-2368950, F.-2360218, BuererStrawe@sozialimpulse.de | www.sozialimpulse.de, www.threefolding.net
Stuttgart (PLZ 70173) Forum 3 Jugend- u. Kulturzentrum e.V., Ingrid Lotze, Gymnasiumstr. 21, T.0711-440074944 u. 440074977, F.-2264906, www.forum3.de
Stuttgart (PLZ 70188) Freies Jugendseminar, Ameisenbergstr. 44, T.07111-261956, info@jugendseminar.de | www.jugendseminar.de
Stuttgart (PLZ 70188) Berufskolleg für Sozialpädagogik: 1-jähriges Orientierungsjahr für den Zugang zur Ausbildung. zum/r WaldorferzieherIn (Bafög-fähig) | 3-jährige Ausbildung (Voll- o. Teilzeit) zum/r staatl. WaldorferzieherIn praxisintegriert (TVAöD vergütet) | 2,5-jährige, berufs begleitende Weiterbildung zum/r WaldorferzieherIn in Krippe/Kindergarten in Stuttgart u. Freiburg (AZA-zertifiziert), Waldorferzieherseminar, Heubergstr. 11, T.0711-268447-0, info@waldorferzieherseminar.de, www.waldorferzieherseminar.de, Instagram: Waldorferzieherseminar STGT
Stuttgart (PLZ 70190) Freie Hochschule d. Christengemeinschaft e.V. in eigener Trägerschaft ohne staatl. Anerkennung, Priesterseminar, Spittlerstr.
Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmeum e.V. Zur Uhländshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335, ausbildung@eurythmeumstuttgart.de, www.eurythmeumstuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeutikum Raphaelhaus, berufsbegleitende 3-jährige Ausbildung zum staatl. anerkannten Heilerziehungspfleger, Heubergstr.15, T.0711-28558-157, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, U.Steeb@Raphaelhaus-Stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70619) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr
Tübingen (PLZ 72076) Proseminar für Anthroposophie und Waldorfpädagogik (bei FWS Tübingen), Chr. Manz, Hennetalweg | G. Waschin, Brombergstr.
Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr.
Weckelweiler (PLZ 74592) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl. anerkannt), Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler, Heimstr. 10, T.07954-970-136, F.970-254, bb@weckelweiler-gemeinschaften.de, www.weckelweiler-gemeinschaften.de
Wiesbaden (PLZ 65201) Schloss Freudenberg, Gesellschaft f. Natur und Kunst e.V., T.06111-4110141, F.-9410726, kontakt@schlossfreudenberg.de
Wolfschlagen (PLZ 72649), Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V., Schulstr. 22, T. 07022-60281-0, | seminar@ksg-ev.de



www.geistiges-schauen.de

Stuttgart (PLZ 70184) Institut f. soziale Gegeanwartsfragen, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.3, T.0711-2368950, F.-2360218, BuererStrawe@sozialimpulse.de | www.sozialimpulse.de, www.threefolding.net
Stuttgart (PLZ 70173) Forum 3 Jugend- u. Kulturzentrum e.V., Ingrid Lotze, Gymnasiumstr. 21, T.0711-440074944 u. 440074977, F.-2264906, www.forum3.de
Stuttgart (PLZ 70188) Freies Jugendseminar, Ameisenbergstr. 44, T.07111-261956, info@jugendseminar.de | www.jugendseminar.de
Stuttgart (PLZ 70188) Berufskolleg für Sozialpädagogik: 1-jähriges Orientierungsjahr für den Zugang zur Ausbildung. zum/r WaldorferzieherIn (Bafög-fähig) | 3-jährige Ausbildung (Voll- o. Teilzeit) zum/r staatl. WaldorferzieherIn praxisintegriert (TVAöD vergütet) | 2,5-jährige, berufs begleitende Weiterbildung zum/r WaldorferzieherIn in Krippe/Kindergarten in Stuttgart u. Freiburg (AZA-zertifiziert), Waldorferzieherseminar, Heubergstr. 11, T.0711-268447-0, info@waldorferzieherseminar.de, www.waldorferzieherseminar.de, Instagram: Waldorferzieherseminar STGT
Stuttgart (PLZ 70190) Freie Hochschule d. Christengemeinschaft e.V. in eigener Trägerschaft ohne staatl. Anerkennung, Priesterseminar, Spittlerstr.
Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmeum e.V. Zur Uhländshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335, ausbildung@eurythmeumstuttgart.de, www.eurythmeumstuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeutikum Raphaelhaus, berufsbegleitende 3-jährige Ausbildung zum staatl. anerkannten Heilerziehungspfleger, Heubergstr.15, T.0711-28558-157, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, U.Steeb@Raphaelhaus-Stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70619) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr
Tübingen (PLZ 72076) Proseminar für Anthroposophie und Waldorfpädagogik (bei FWS Tübingen), Chr. Manz, Hennetalweg | G. Waschin, Brombergstr.
Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr.
Weckelweiler (PLZ 74592) Seminar f. Sozialtherapie/Heilerziehungspflege (staatl. anerkannt), Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler, Heimstr. 10, T.07954-970-136, F.970-254, bb@weckelweiler-gemeinschaften.de, www.weckelweiler-gemeinschaften.de
Wiesbaden (PLZ 65201) Schloss Freudenberg, Gesellschaft f. Natur und Kunst e.V., T.06111-4110141, F.-9410726, kontakt@schlossfreudenberg.de
Wolfschlagen (PLZ 72649), Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V., Schulstr. 22, T. 07022-60281-0, | seminar@ksg-ev.de

Biografiearbeit, Selbsthilfegruppen und Lebensberatung

Aschaffenburg (PLZ 63743) Freier Trauerredner, Biografische Trauerreden, Trauerfeiergestaltung, Vorbereitung von freien Abschiedsfeiern. Markus Anders, Dipl. Sprecher, T. 0711-5055288 o. 0160-96206405, www.anderstrauerfeiern.de, mail@anderstrauerfeiern.de
Budenheim/Mainz (PLZ 55257) Werkstatt für BA, Gerlinde Karrie, Binger Str.
Darmstadt Krebshilfe Gruppe Darmstadt, Kontakt: Francoise Lapiere, und Agnes Grell,
Dietzenbach (PLZ 63128) Elternselbsthilfegruppe Teilleistungsschwäche, Lese- u. Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Hyperaktivität, AD(H)S, an der WDS Dietzenbach, Monika Gehrke und Uschi Baist
Dreieich-Buchsschlag (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, Psychotherapie, Lebens-u. Eheberatung, Supervision, Familientherapie, Suchttherapie Wolfgang Drescher, T.06103-64440, Birgit Ruland, T.06029-1201 u. 0173-3258622
Eberbach (PLZ 69412) D.N. Dunlop Institut für anthroposophische Erwachsenenbildung, Sozialforschung, Beratung, Friedrich-Ebert-Str.
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hugelstr. 69, Christiane Tosch Heilpraktikerin f. Psychotherapie, T.069-53093-140
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de
Kreßberg (PLZ 74594), Freier Trauerredner, Biografische Trauerreden, Trauerfeiergestaltung, Vorbereitung von freien Abschiedsfeiern. Markus Anders, Dipl. Sprecher,
Niefern-Öschelbronn (PLZ 75223), Beratung in Berufs- und Lebensfragen, Michael Schreyer, Bergstr.
Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) Angelika Henkel-Herzog, Mediation, Familienberaterin, Biografiearbeit gewaltfreie Kommunikation, Neue Straße 72/5, T/F.07171-86783, henkel-herzog@gmx.de
Stuttgart (PLZ 70191), Freier Trauerredner, Markus Anders, Dipl. Sprecher,

Stuttgart (PLZ 70619), Frank Schneider, Konfliktberatung-Paarbetreuung.
Stuttgart (PLZ 70619) Nora Nägele, Begleitung berufl. u. pers. Entwicklung, Biografiearbeit,Tuttlinger Str. 7, T.0711-696582, F.-696588, info@naegele-coaching.de, www.naegele-coaching.de
Stuttgart (PLZ 70190) Imago Therapeutikum, Begegnungsgespräche zur persönlichen Entwicklung (biografische Fragen, Krisen- und Paargespräche), Werfmershalde 18, T.0711-3101376
Wiesbaden (PLZ 65201) Beatrice Dastis Schenk, Biografie-Arbeit, Seminare, Biografische Betrachtung von Mensch und Organisation, T.0611 41 101 48 | www.schlossfreudenberg.de bea.dastis.schenk@schlossfreudenberg.de

Biologisch-Dynamische Landwirtschaft u. Naturkost

Bad Vilbel (PLZ 61118), Landbauschule Dottenfelder Hof, T.06101-529618
Bad Vilbel (PLZ 61118), Dottenfelderhof-Laden OHG, Dottenfelder Hof, T.06101-529640, www.dottenfelderhof.de
Bad Vilbel (PLZ 61118) Arbeitskreis f. Ernährungsforschung e.V., Niddastr. 14, T.06101-521875, www.ak-ernaehrung.de
Darmstadt (PLZ 64295), Demeter e.V., Brand-schneise 1, T.06155-8469-0, F.-8469-11
Darmstadt (PLZ 64295) Forschungsring für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise e.V., Brandschneise 5, T.06155-84210
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hugelstraße 69, Dr. Petra Kühne, Anthropol. Ernährungsberatung, T.069-53093-140, www.frankfurter-therapeutikum.de
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de
Leinfelden (PLZ 70771) -Echterdingen, Michael, über Friedrich-List-Str., Marita und Martin Schäfer, T.0711-793951
Leinfelden-Echterdingen (PLZ 70771) Demeter-Baden-Württemberg e.V., Hauptstr. 82, T.0711-902540, F.-9025454, info@demeter-bw.de, www.demeter-bw.de
Stuttgart (PLZ 70567) -Möhringen, Reyerhof, Herr L. Dreyer, Hof + Laden: T. 0711-711890, F.-7168330, Unteraicherstr.8 | hof@reyerhof.de | www.reyerhof.de | Laden@reyerhof.de
Stuttgart (PLZ 70619)-Riedenberg, Hof am Eichenhain, Fa. Wais, Eichenparkstr. 2, T.07111-474165
Waldenbuch (PLZ 71111) Obere Rauhmühle, Landgasthaus ökologische Landwirtschaft (Umstellungsbetrieb), Fam. Kaiser u. Mitarbeiter,

Die Christengemeinschaft (Bewegung für religiöse Erneuerung)

Gemeinde Bad Nauheim (PLZ 61231), An der Birkenkaute 10, T. 06032-3071378 | Pfarrer Manfred Caspar
Biberach-Riss (PLZ 88400) Die Christengemeinschaft, Filialgem. Biberach, Rindemooser Str. 10, T.07351-21366 o. 0731-3885729
Coburg (PLZ 96450) Die Christengemeinschaft Coburg, Schloßberg
Gemeinde Darmstadt (PLZ 64285) Morgensternweg 1, T.06151-663436 PfarrerIn Gisela Thriemer, T. 06151-3686499 Pfarrer Eolo Berardi T. 06151 6798361
www.christengemeinschaft.org/darmstadt, darmstadt@christengemeinschaft.org
Erlangen (PLZ 91054) Die Christengemeinschaft Erlangen, Spardorfer Str
Esslingen (PLZ 73728) Die Christengemeinschaft KdöR Gemeinde Esslingen, Landolinsgasse
Gemeinde Frankfurt (PLZ 60487) Frauenlobrstr. | PfarrerIn Ute Lorenz, T.069/ 97 08 67 60 | Pfarrer Bertolt Hellebrand, T.069/95633919 | Pfarrer Johann Schuur, T.069/2414128
Göppingen (PLZ 73035) Die Christengemeinschaft, Michael-Kirche, Christian-Grüninger-Str. 11, T.07161-69825, www.haus-orbid.de/Michael Kirche

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstlerische Kurse, Seminare, Kurse zur persönlichen Entwicklung, Fortbildungen, Johanneshof, T. 02222-9321-1700, weiterbildung@alanus.de | www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villerstr.3, T.02222-9321-0, hochschule F.-9321-21, info@alanus.edu | www.alanus.edu | Karten: schauspielticket@alanus.edu, www.schauspielsymposium.de
Bad Boll (PLZ 73087), Margarethe Hauschka Schule, Schulungsstätte für Rhythmische Massage & Künstlerische Therapie, Grubingerstr. 29, T. 07164-4564, info@margarethe-hauschka-schule.com
www.margarethe-hauschka-schule.com
Berlin (10711), Stiftung Wege zur Qualität, Dr. Michael Ross, Joachim-Friedrich-Str. 20, T.030-31803498, mobil: 0177-8644158, Fax 030-31997728, email: wegezurqualität@aol.com, www.wegezurqualität.info, weitere Infos: Bettina Held, Stiftung Seminarorganisation, T. 0176-52058079, Fax: 0821-40877043, mail: wqzseminare.com
Berlin (PLZ 10178) Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, Weinmeisterstr. 16, T.030-61702630, F.-61702633, freunde.waldorf@t-online
Biepen (PLZ 49626), Kulturhof Sültemühle, Ein Ort für Prävention und Therapie, Stefanie Aurig, Sültemühle 1, T. 05901-5309962, info@kulturhof-sueltemuehle.de, www.kulturhof-sueltemuehle.de

Konstanz (PLZ 78464)-Kreuzlingen, Die Christengemeinschaft, Hansegartenstr. 15, T.07531-690922, F.-690923
Nürnberg (PLZ 90408) Sozialpflegerischer Dienst der Christengemeinschaft, Krelingstr.
Stuttgart (PLZ 70190), Die Christengemeinschaft, stuttgart-mitte@christengemeinschaft.org www.christengemeinschaft.de/gemeinden/stuttgart-mitte
Stuttgart-Möhringen (PLZ 70567)-Johanneskirche, Sündelbachstr. 18, T.0711-7801438
Ulm (PLZ 89077) Die Christengemeinschaft, Lazaruskirche, Stephanstr.
Villingen-Schwenningen (PLZ 78054) Die Christengemeinschaft, Sophienkirche-auf dem alten Friedhof, Albrecht-Dürer-Weg
Gemeinde in Wiesbaden (PLZ 65187) Alexandra-str. 19; wiesbaden@christengemeinschaft.org; T. 0152-28700728 (Pfr. S. Layer), T. 0152-02111818 (Pfr. B. Wunder)
Winterbach (PLZ 73650) Die Christengemeinschaft, Mittleres Remstal, Wilhelmstr.

Eurythmie und Heilurythmie

Bad Homburg (PLZ 61352), Dipl. Heilurythmist David H. Richards, Rhönstr. 4
Bad Nauheim (PLZ 61231) Andrea Kleber-Langefeld,
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hugelstr. 69, Heilurythmie Johanna Hopp, T.069-53093-140, Hildegarde Kreuz - Eurythmie, T. 069-53093-199 nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de
Langen (PLZ 63252), David H. Richards, T. 06172-489361
Mainz (PLZ 55126) Anneliese Winter, Merkurweg
Oberursel (PLZ 61440), David H. Richards, T. 06172-489361
Wiesbaden (PLZ 65203), David H. Richards, T. 06172-489361

Heilpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe, Sozialtherapie und Erlebnispädagogik

Bad Boll-Eckwälden (PLZ 73087) Heil- u. Erziehungsinstitut f. Seelenpflegebedürftige Kinder e.V., Dorfstr.
Bad Liebenzell (PLZ 75378) Heil- u. Erziehungsinstitut Burghalde e.V., Burghaldenweg 61, T.07052-4020, F.-402140
Bad Liebenzell (PLZ 75374) gesundheits aktiv, anthroposophische heilkunst e.v.,
Bempflingen (PLZ 72658) Michael Rein, Entwicklungsberater, Grafenberger Str.
Bissingen-Teck (PLZ 73266), Ziegelhütte Ochsenwang, Einrichtung für Erziehungshilfe, Ziegelhütte 1, T.07023-7467-0, F.-14, info-zh@mh-zh.de, www.mh-zh.de
Darmstadt-Mühlthal (PLZ 64367) Christophorus-Schule, Heilpädagogische und Integrative Schule, Rheinstr.
Deckenpfronn (PLZ 75392) Dorfgemeinschaft Tennental,
Deggenhausertal (PLZ 88693) Camp Hill Dorfgemeinschaft Lehenhof,
Echzell (PLZ 61209) Lebensgemeinschaft Bingenheim, Schlossstr. 9, www.lg.bingenheim.de
Echzell (PLZ 61209) Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V., Heim, Schule und Werkst. f. Seelenpflegebedürftige Menschen, Schloßstr. 9, T.06035-810
Filderstadt (PLZ 70794) Sozialtherapeutische Jugendarbeit e.V., Reha & Jugendhilfe Gutenhalde 30, med. Rehabilitation und soz. Wiedereingliederung f. psychisch erkrankte Jugendliche T.0711-770581-60, F.-67, info@rehabgutenhalde.de, www.reha-gutenhalde.de
Filderstadt (PLZ 70794)-Bonlanden, Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V., Kurze Str. 31, T.0711-77091-0, F.-77091-50, info@ksg-ev.eu, www.ksg-ev.eu
Frankfurt-Niederursel (PLZ 60439), Frühförderung, Eltern- und Erziehungsberatung, www.der-hof.de, info@haus-des-kindes.com, Alt-Niederursel 53, T.069-5890165
Frankfurt (PLZ 65933) Michael-Schule, staatl. genehmigte Förderschule für Waldorf- u. Heilpädagogik, Eichhörnchenpfad 4, T.069-9399558-0, F.-9399558-20, info@michael-schule-frankfurt.de, www.michael-schule-frankfurt.de
Görschwil / Kreis Waldshut (PLZ 79733) Sonnenhalde gGmbH, Für Menschen mit Assis-

tenzbedarf - eine Einrichtung der Christophorus-Gemeinschaft e.V., Wührestraße 19-21, T.07754-929780, F.-9297833, www.sonnenhalde-goerwihl.de
Heiligenberg (PLZ 88633) Camp Hill Schulgemeinschaft Föhrenbühl,
Herbstein-Altenschlirf (PLZ 36358), Gemeinschaft Altenschlirf, Erlenweg
Kirchhain (PLZ 35274), Heilpädagogische Gemeinschaft Kirchhain, G. Friedrich-Händel-Str.
Kleines Wiesental-Neuenweg (PLZ 79692) Höfe am Belchen | Kinder- und Jugendhilfe e.V. Untere Belchenhöfe 3a - T. 07673-36998-0 info@hoefe-am-belchen.de
Oberursel (PLZ 61440) Albrecht-Strohschein-Schule, Heilpädagogische Sonderschule, Marxstr. 22, T.06171-57490 + 57590, F.-580033
Otberg (PLZ 64853) Heydenmühle, Wohnen u. Arb. mit behind. Erwachsenen, Heydenmühle e.V., Außerhalb Lengfeld 3, T.06162-9404-0, F.-80, buero@heydenmuehle.de, www.heydenmuehle.de
Reutlingen (PLZ 72768) Christian-Morgenstern-Schule u. Jugendhilfe, Freie Sonderberufsfachschule, Wohngemeinschaften, Heilpädagog. Kleingruppen, intens. amb. Betreuung, Mäherstr.
Schlitz (PLZ 36110) Lebensgemeinschaft e.V., Sassen u. Rinchhof e.V. -Werkstattladien-, Rinchhof, T.06642-802-0, F.-802-128
Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeutikum Raphaelhaus e.V., Heubergstr. 15, Waldorf-Sonderschule KG, Förder-u. Betreuungsbereich f. Erwachsene sowie 2 Wohnheime inkl. Kurzzeitunterbringung für schwerstmerchfachbehinderte Menschen, T.0711-28558-0, F.-99, www.Raphaelhaus-Stuttgart.de, info@raphaelhaus-stuttgart.de
Stuttgart (PLZ 70180), Interdisziplinäre Frühförderstelle Funde-vogel e.V., Liststr. 28/1, fundevogel@hotmail.de, T.0711-3919898, F.-3919897
Stuttgart (PLZ 70192) Praxis f. Heilpädagogik und Erziehungsberatung, Roswitha Rappaport, Therapeutikum am Krähenwald, Feuerbacher Heide 46, T.0711-6990344
Stuttgart (PLZ 70188) Musik und Eurythmie, künstlerische/therapeutisch, Rosmarie Felber, Schönbühlstr. 55, T.0711-260523
Velden/Vils (PLZ 84149), Lebensgemeinschaft Höhenberg e.V., Höhenberg 8, T.08086-9313-0, F.-105, info@hoehenberg.org, www.hoeenberg.org
Waldkirch (PLZ 79183) Am Bruckwald Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, anerk. WfbM Am Bruckwald
Wetzheim (PLZ 73642) Christophorus-Heim, Laufenheim, Lebens u. Arbeitsgemeinschaft f. seelenpflege-bedürftige Menschen e.V.,
Weckelweiler (PLZ 74592) Sozialtherapeutische Gemeinschaften Weckelweiler e.V. Heimstr. 10, T.07954-970-136, F.9-70-254, bb@weckelweiler-gemeinschaften.de, www.weckelweiler-gemeinschaften.de
Wuppertal (PLZ 42285), down-up! Einzelfallpädagogik gGmbH, Besenbruchstraße 9, T. 0202 31 737-0, stationaer@down-up.de, www.down-up.de

Initiativen Dreigliederung

Achberg (PLZ 88147) Internationales Kulturzentrum Achberg e.V., Panoramastr.30, Tel. 08380-335, http://www.kulturzentrum-achberg.de/ | Mit dem Humboldt-Haus, der Begegnungs- und Tagungsstätte des Kulturzentrums Achberg: http://www.humboldt-haus.info/
Stuttgart (PLZ 70184), Initiative Netzwerk Dreigliederung, Dr. Christoph Strawe, Libanonstr.
Kulturarbeit
Kirchheim a.N. (PLZ 74366) kultisch-symbolische Feiern zum Jahreslauf: Verein zur Heilung von Erde und Mensch e.V., Haghof 2, M 0177-799 63 67, am-haghof@web.de
Wahlwies (PLZ 73833) Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln: Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F.040-36037 12212, Post@Forum-Kultus.de
Kunst, Kultur u. Musik, Musiktherapie und Kunsttherapie
Biberach (PLZ 88400) Girsaleo-Forum für bewusstes Bewegen, Begegnen, Berühren und anthrop. Bewusstsein, Giselle Schauer, Ehinger-Tor-Platz
Dreieich-Buchsschlag (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, T. 06103-64440, Kunsttherapie: Gundula Gathmann, freie Malerin:

Überregionale Einrichtungen, Verbände, Verlage und sonstige Kontakte

Bochum (PLZ 44789) GLS Gemeinschaftsbank eG, GLS Treuhand e.V., GLS Beteiligungsges. AG, Christstr. 9, T.0234-5797-0, F.-133, Pf.100829, www.gls.de
Darmstadt (PLZ 64295) Demeter e.V., Brand-schneise 1, T.06155-846-90, F.-11
Den Haag - Niederlande (PLZ NL-2596) Emerald Foundation Nassau, Dillenburgerstraat 13, Tel. 0031.703247709 | stg.emerald@xs4all.nl | www.emeraldfoundation.nl
Essen (PLZ 45133) Studienstätte für kosmisch-künstlerische Tierkreis-Arbeit e.V., Frankenstr. 313, T.0201-470411, studienstaeette-tierkreis@gmx.de
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e. V., Haberschlaiheide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Kempten (PLZ 87 437) Akademie für Anthroposophische Meditation gem. UG, Öschstr. 24, Tel. 0831-5709512, www.anthroposophische-meditation.de, Thomas.Mayer@geistesforschung.org, Agnes Hardorp und Thomas Mayer, überregionale Wochenenden, Meditationsschulungen und Ferienkurse.
Köln (PLZ 50937), Freies Bildung

Mal- und Zeichenkurse, freies Plastizieren. T.06103-803253, oder: gundula_kunst@web.de
Musiktherapie: Ingmüt Kakuschke, T.06032-3071360

Frankfurt (PLZ 60431), Kunst und Begegnung, Regina Pitzke, Anthroposophische Kunsttherapeutin, Fontanestr. 10
Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeutikum (im Haus Aja Textor Goethe), Hügelstr. 69 | T. 069-53093-140

- Musiktherapie - Mee-Kyung Song (Musiktherapeutin, Musikpädagogin)

- Kunst- und Ergotherapie, Denne Kriwat, - Christiane Tosch, Integrative Kunsttherapeutin, Malen und Zeichnen, Burnout Beraterin und Kursleiterin, Psychologische Beraterin
nachricht@frankfurter-therapeutikum.de, www.frankfurter-therapeutikum.de

Mainz-Finthen (PLZ 55126) Freund Gerald, KT, **Kinsau** (PLZ 86981) Choreocosmos. Schule für Astrosophie, Herzogstr.

Köngen (PLZ 73257) Eurythmiestudio Köngen, Römerstr. 6, T.07024-81667, eurythmiestudio-koengen@web.de, www.eurythmiestudio.de
Nürtingen (PLZ 72622) Freie Kunstschule, Neckarstr.

Schwäbisch Hall (PLZ 74523) Praxis für Kunsttherapie, A. Lammers-Przybilke, Neustetterstr.1, T.0791-9780985
email: lammers-przybilke@web.de

Seeheim-Jugenheim (PLZ 64342), Atelier für Kunst u. Kunsttherapie, Ann-Britt Uhlig, Hicklerweg 12, T.06257-506788

Stuttgart (PLZ 70188) Eurythmie e.V., Else-Klinik-Ensemble, Märchenensemble, Zur Uhländshöhe 8, T.0711-2364230, F.-2364335, info@eurythmieunstattgart.de, www.eurythmieunstattgart.de

Stuttgart (PLZ 70188) Studienstätte f. Eurythmie, Heubergstr.

Stuttgart (PLZ 70186) Puppentheater Trede-schin, Hauptmannstr.

Stuttgart (PLZ 70597) Ingrid Weidenfeld, Bodelschwinghstr.

Stuttgart (PLZ 70619) theatron die bühne, Frank Schneider, Silberwaldstr.

Sulzbürg (PLZ 79295), "Schule der Stimmenthül-lung", Gesangskurse von Constanze Saltzwe-del u. a., T. 01578-2630338,

schule-der-stimmenthuelung@saltzwe-del.org, Ascona/Schweiz: T. 0041-917869600,

casa-andrea-cristoforo.ch | Borchen/Schloß Hamborn: Info: B. Schwierin, T. 05251-8790964,

A. Ziller, T. 05251-389302 | Chartres/Info: Monique Wahli, T. 0041 32 481 1824,

mowary@bluewin.ch

Lebensgestaltung im Alter und Altenpflege

Frankfurt (PLZ 60433) Haus Aja Textor-Goethe, Alten- und Pflegeheim, betreute Altenwohnun-gen, Therapeutika und Arztpraxen, ambulanten sozialpflegerischer Dienst „Melissa“, Hügelstr. 69, T.069-530930

Frankfurt (PLZ 60433) Haus Aja Textor-Goethe, Sozial-Pädagogisches Zentrum e.V., Hügelstr. 69, T. 069-530930, F. 069-53093-123, www.haus-aja.de

Niern-Oschelbronn (PLZ 75223),

Johanneshaus gemeinnützige GmbH, Am Eich-hof 20, T. 07233-67-9704, F. -67100

Stuttgart (PLZ 70186) Haus Morgenstern, Gäns-heidestr. 100, T.0711-1640-3, F.-404

Stuttgart (PLZ 70599)-Birkach, Nikolaus-Cusa-nus-Haus, Törlesackerstr. 9, T./F.0711-4583-0

Massage, Rhythmische Massage, Gymnastik

Darmstadt (PLZ 64285) Therapeutengemein-schaft Andrea Keller-Weitner

Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeuti-kum (im Haus Aja Textor Goethe),

• Hildegard Kreutz, Christoph Weber,

Mira Margraf, Bienenwachs-

Wärmebehandlung, Krankengymnastik,

Bothmer-Gymnastik, Mikrokinesitherapie, Cranio-Sacral-Therapie und weitere,

Hügelstr. 69, T.069-53093-199,

www.frankfurter-therapeutikum.de

nachricht@frankfurter-therapeutikum.de

Gaiberg (PLZ 69251), Heilpraktikerin u. Heilmassa-ge nach Dr. Pressel, Heidrun Sauer-Danzwith,

Schillerstr.

Oberursel (PLZ 61440) Raphael-Therapeutikum,

Christine Remmers, Krankengymnastik,

Rhythmische Massage,Wärmepackungen,

Lymphdrainage, Rossertstr.1, T.06171-53963

Medizin - Kliniken - Pflege

Albbruck (PLZ 79774), Christiani e.V., Reha-Zentrum, Freudenbergstr. 3+5, T.07753-921116

Filderstadt (PLZ 70794) Filderklinik, Im Haber-schlag 7, T.0711-7703-0, F.-7703-484

Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszent-rum an der Filderklinik e.V., Haberschlagheide 1, T.0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de,

kontakt@pbz-filderklinik.de

Steinen-Endenburg (PLZ 79585), Haus am Stal-ten, Rehaklinik für Allgemeinmedizin und Anthro-posophische Medizin im südlichen Schwarzwald,

- Erschöpfungszustände, - Psychosomatische Erkrankungen, - Krebskrankungen, Staltenweg 25, T.07629-9109-0, F.-9109-29, haus-am-stalten@t-online.de, www.stalten.de

Stuttgart (PLZ 70182) Zukunftstiftung Gesund-heit, Kernerplatz

Pädagogik

Freie Waldorfschulen

(FWS), Waldorfkinder-

gärten (WK) und

sonstige Angebote

Aalen (PLZ 73430) WK-Aalen e.V., Zeppelinstr.

Aalen (PLZ 73431) FWS-Aalen, Galgenbergstr.

Aichtal (PLZ 72631)-Grötzingen, WK, Schulstr.

Backnang (PLZ 71522) FWS, Hohenheimerstr. 32, T.07191-3445-0, F.-700,

info@waldorfschule-backnang.de

Backnang (PLZ 71522), WK u. Krippe, Hohen-heimerstr.

Bad Homburg (PLZ 61350) WK, Saalburgstr. 90, T.06172-458888

Bad Nauheim (PLZ 61231) FWS Wetterau, An der Birkenkaute 8, T.06032-34952-100, F.-101,

www.waldorfschule-wetterau.de,

info@waldorfschule-wetterau.de

Bad Vilbel (PLZ 61118) WK, Berkersheimer Weg 91, T.06101-1654

Bayreuth (PLZ 95447) FWS, Spitzwegstr.

Biberach (PLZ 88400), WK, Verein z. Förderung WDP e.V., Rindenmooserstr.12

Bietigheim-Bissingen (PLZ 74321) WK-Lilienkinder e.V., Kammgarnspinnerei 15, T.07142-772277, info@lilienkinder.de

Böblingen (PLZ 71032) FWS, Herdweg

Brunntal (PLZ 85649), Waldorfhau Brunntal, Eugen-Sänger-Ring 6a

Engstingen (PLZ 72829) FWS und WK auf der Alb, Freibühstr. 1, T.07129-937030, F.-937059

Darmstadt (PLZ 64285) WK, Herdweg

Dietzenbach (PLZ 63128) WK u. Schulverein Dietzenbach e.V., An der Vogelhecke 1, T.06074-40094-0, F.-10

Diez a. d. Lahn (PLZ 65582) FWS Diez/Lahn Ts., Wilhelm-von-Nassau-Str. 19, T.06432-8008-0, F.-8008-22, info@waldorfschule-diez.de

Echzell-Bingenheim (PLZ 61209) WK, Waldorfschulverein Wetterau e.V., Weidgasse

Engstingen (PLZ 72829) FWS und WK auf der Alb, Freibühstr. 1, T.07129-937030, F.-937059

Erlangen (PLZ 91058) FWS Erlangen, www.waldorfschule-erlangen.de

Esslingen (PLZ 73734) FWS, Weilst. 90, T.0711-938823-0, F.-938823-20

Fellbach (PLZ 70736) Förderkreis Waldorfpäda-gogik e.V., Wernerstr. 39, T.0711-581395,

info@waldorfkindergarten-fellbach.de

Filderstadt (PLZ 70794) WK-Filderstadt, Rog-genstr. 78, T.0711-774658, F.-7359102 (Vorstand), Waldorf.Kiga.Bonlanden@t-online.de

Filderstadt (PLZ 70794) FWS Gutenhalde, Gutenhalde, T.0711-77058560, F.-77058561

Frankenthal (PLZ 67227) WK Sterntaler, Julius-Bettinger-Str.

Frankfurt (PLZ 60433) WK, Frankfurt, Friedle-benstr. 52, T.069-95306200, 7⁹⁰-8⁹⁰+ 12⁹⁰-12⁴⁵

Frankfurt (PLZ 60439), WK Niederursel, Verein zur Pflege der Waldorfpädagogik, Alt-Niederursel 42, Büro: T.069-95775794, F.-95738647, Aufnah-mebüro: T.069-585008, Di. 14.⁰⁰ - 16.⁰⁰

Frankfurt-Eschersheim (PLZ 60433) FWS, Friedlebenstr. 52, T.069-953060 F.-95294225

Frankfurt (PLZ 60433) Freie Waldorfschule in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V. Hügel-str. 67, T.069-53053761, F.-63,

www.waldorfschule-hessen.de,

Lag@waldorfschule-hessen.de

Flein (74223) b. Heilbronn, Freie Johannes-schulen Flein, Förderschule u. Schule f. geistig behinderte Kinder u. Jugendliche nach der Päd. R. Steiners, Seeäckerstr.3, T.07131-568289

Fürth (PLZ 90763) Waldorfkindergartenverein Fürth e.V., Dambacher Str. 96

Geislingen/Steige(PLZ 73312) WK Geislingen e.V., Wiesensteigerstr. 40, T.07331-65616

Geislingen/Steige (PLZ 73312), Wiegestube Geislingen e. V., Notzentalfweg 3,

post@villa-wiegestube.info

Gelnhausen (PLZ 63571) WK, Herzbachweg 40, T.06051-53261

Göppingen (PLZ 73035) WDS u. WDK Filstal, Ahornstr. 41, T.07161-2008-0, F.-2008-40

Hanau (PLZ 63454) Hanau, WK Philippsruher Allee 46, T.06181-26880,

buero@waldorfkindergarten-hanau.de

Haßfurt (PLZ 97437) WK, Schweinfurterstr.

Hof (PLZ 95032) WDS Hof, Kolpingshöhe

Hof (PLZ 95032) WK Kolpingshöhe

Idstein (PLZ 65510) WDK, Verein zur Förderung des Waldorfkindergartens, Limburger-Straße 79, T.06126-92141

Kirchberg-Jagst (PLZ 74592) WK Weckelweiler e.V., Zum Streitwald 22, T.07954-622

Köngen (73257) WK, Römerstr.

Landshut (PLZ 84028) WK, Alte Bergstr.

Langer (PLZ 63225) WK Langen, Bahnstr. 17, T.06103-53695, Bürozeit: Die. 13.00 -14.00 Uhr,

www.waldorfkindergarten-langen.de

Leinfelden-Echterdingen

(PLZ 70771), Verein zur Förd. der Waldorfpäda-gogik e. V., Waldhornstr. 15

info@waldorfkindergarten-le.de

www.waldorfkindergarten-le.de

Landsberg (PLZ 86899) FWS Landsberg am Lech, Münchener Str.

Leonberg (PLZ 71229) Verein zur Förd. der Waldorfpädagogik im Altkreis Leonberg e.V., Rutesheimer Str. 50/2B T.07152-28494

Ludwigsburg (PLZ 71634) FWS, Fröbelstr. 16, T.07141-96110, F.-961120

Ludwigsburg (PLZ 71634) WK, Fröbelstr. 16, T.07141-961121

Landshut (PLZ 84028) WDK, Alte Bergstr.

Mainz (PLZ 55126) WK Mainz e.V., Merkurweg 4, T.06131-9716638,

waldorfkindergarten-mainz@web.de

Mainz (PLZ 55126) FWS, Merkurweg

München (PL81929), Friedel Eder-Schule, Max-Pröbst-Str.

München (PLZ 81929) Rudolf Steiner-Schule München-Daglfing, Max-Pröbst-Str.

Nürtingen (PLZ 72622) Rudolf-Steiner-Schule u. Kindergarten, Erlenweg

Oberursel (PLZ 61440) WDS Oberursel, Eich-waldchenweg 8, T.06171-88700, F.-887029,

www.waldorfschule-oberursel.de

Oberursel (PLZ 61440) Albrecht-Strohschein-Schule, heilpäd. Schule a. anthrop. Grundlage, Marxstr. 22, T.06171-57490, F.-580033

Oberursel (61440) WK, Ahornweg 91, T.06171-284805

Pforzheim (PLZ 75173) Goetheschule, FWS, Schwarzwaldstr. 66, T.07231-202750, F.2027525

Rastatt (PLZ 76437) FWS, Ludwig-Wilhelmstr. 10, T.07222-77469-60, F.-80

Rottweil (PLZ 78628) WK, Schulstr. **Scheßlitz** (PLZ 96110) Johannes-Schule, Am Brand

Seeheim-Jugenheim (PLZ 64342) WK, Bergstr. 18, T.06257-85210

Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) FWS, Schef-foldstr. 136, T.07171-874887-0, F.-874887-61,

www.waldorfschule-gmuend.de

Schwäbisch Gmünd (PLZ 73529) WK Schwä-bisch Gmünd, Scheffoldstr. 128, T.07171-36674 | 3. Gruppe: Lachenäckerstr. 10, 73527 Großdein-bach, T.07171-71149

Schwäbisch Hall (PLZ 74523), WDS u. WDK Schwäbisch Hall, Teurerweg 2, T. 0791-97061-12

Schweinfurt (PLZ 97421) WK Schweinfurt, Philosophengang

Stuttgart (70184) Pädagogische Forschungs-stelle, Wagenburgstr.

Stuttgart-Möhringen (70567), WDK Möhringen, Dinghofstr. 34, T. 0711-7199822

Stuttgart (PLZ 70569) WK Kaltental, Alpirsbacher Weg

Stuttgart (PLZ 70619), Arbeitskreis zur Förd. der Waldorfpädagogik in Riedenberg e.V., Dattelweg 33 B, info@waldorfkindergarten-riedenberg.de, T. 0711-472157, F. -8498360

Stuttgart-Degerloch (PLZ 70597) WK Stuttgart-Möhringen, Kremlierstr 1a, , T.0711-7199822

Stuttgart (70597), Karl-Schubert-Schule e.V., Obere Weinstein

Stuttgart (PLZ 70192) FWS am Kräherwald, Rudolf-Steiner-Weg 10, T.0711-30530-141, F.-30530-142

Stuttgart (PLZ 70186) Gänsheide WDK, Gäns-heidestr.

Stuttgart (PLZ 70619) WDK Riedenberg, Dattel-weg 33 B, T.0711-472157

Stuttgart (PLZ 70619) WK Sillenbuch, Him-beerweg

Stuttgart (PLZ 70619) Naturkindergarten „Wur-zelkinder“, Riedenberg e.V., Furtäcker

Stuttgart (PLZ 70569) Freie Waldorfkindert-agsstätte Kaltental, Alpirsbacher Weg

Stuttgart (PLZ 70188)-Ost, Therapeutikum Ra-phaelhaus, Heubergstr. 15, Waldorf-Sondersch-ule KG f. schwerstmehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, T.0711-28558-0, F.-99,

www.Raphaelhaus-Stuttgart.de,

info@raphaelhaus-Stuttgart.de

Langer (PLZ 54296) FWS, Montessoriweg 7

Tübingen (PLZ 72074) WDK, Wächterstr.

Tübingen (PLZ 72072), WK Südstadt, Huberstr.16

Ulm (PLZ 89007), WDS am Illerblick, Unterer Kuhberg 22, T. 0731 - 935970-0, F. - 35

Vaihingen (PLZ 71665) FWS, Hort, Steinbeistr. WK, Franckstr.

Wiesbaden (PLZ 65187) Integrativer WK „Fin-gerhütchen“, Erich-Ollenhauer-Str.

Winterbach (PLZ 73650) FWS Engelberg, Rudolf-Steiner-Weg 4, T.07181-7040, F.704222,

info@engelberg.net

Wendelstein (PLZ 90530) FWS Wendelstein, In der Gibitzen

Wiesbaden (PLZ 65203) FWS, Albert-Schwei-zer-Allee 42, T.0611-607080, F.-6070810,

info@waldorfschule-wiesbaden.de,

http://www.waldorfschule-wiesbaden.de

Wiesbaden (PLZ 65189) Waldorfkindergarten Wiesbaden e.V., Moltkering 15, T.0611-562585

Würzburg (PLZ 97074) WDS,

Oberer Neubergweg

Soziale Einrichtungen

Mühlhausen - Ehingen (78259) Vereinigung zur Förderung heilpädagogischer Arbeit e.V., Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat in freier Trägerschaft mit Förderschwerpunkt: Geistige, körperliche und motorische Entwicklung für Kinder und Jugendliche, Austraße 2, T.07733 - 503-570, F.-07733 - 503-579, mail@haus-am-muehlebach.de

Sprachgestaltung

Frankfurt (PLZ 60493) Christine Veicht, Ober-mühlgasse

Frankfurt (PLZ 60433) Frankfurter Therapeuti-kum e.V. (im Haus Aja Textor Goethe), Roland Matthies, Hügelstr. 69, T.069-53093-140 017634661877

Ober-Ramstadt (PLZ)64372) Sonja Ferg-er-Glaser, Sprachgestaltung, Potsdamer Str.

Wackernheim, Elisabeth Segner-Gierten

Therapeutika und Beratung

Dreieich-Buchschieß (PLZ 63303) Michael-Therapeutikum, Forstweg 11, T.06103-64440

• Psychotherapie, Lebens- und Eheberatung, Supervision, Familien- u. Suchttherapie, Coaching, Wolfgang Drescher, T. 06103-64440 u. Birgit Ruland, T. 06029-1201 u. 0173-325822,

• Heileurythmie, Thomas Kleber, T. 06035-189070,

• Kunsttherapie, Gundula Gathmann, T. 06103-64440 u. 06103-803253

Ein erfülltes Leben auch unter eingeschränkten Bedingungen



Foto: Goetheanum, Dornach

Beitrag der Anthroposophischen Medizin zur Geriatrie

Zum Umgang mit gesundheitlichen Herausforderungen betagter Menschen gehört mehr als eine defizitäre Sicht des Alterns. Christian Schikarski, Internist mit Zusatzqualifikation Anthroposophische Medizin und erfahren in der Geriatrie, leitet in der Medizinischen Sektion am Goetheanum die Care-Gruppe «Alterskultur und Altersmedizin». Diese setzt sich dafür ein, Gesichtspunkte zu seelisch-geistigen Entwicklungsmöglichkeiten Hochbetagter zu erschließen, zu fördern und zu veröffentlichen. «Die heutige Sicht auf ältere Menschen ist häufig defizitorientiert», stellt Christian Schikarski fest. «Tatsächlich rückt der alt werdende Körper im Laufe der Jahre etwa durch Schmerzen, Unpässlichkeiten, Unverträglichkeiten, durch Wahrnehmungsprobleme und Steifheit zunehmend ins Bewusstsein.» Hinzu kommen Ängste, die Autonomie zu verlieren und in ungewollte Ab-

hängigkeiten zu geraten. «Doch wir können zusätzlich eine ressourcenorientierte Sicht einnehmen», ist sich Christian Schikarski sicher. Denn Geriatrie im Sinne der Anthroposophischen Medizin erkennt und fördert das Potenzial älterer Menschen und ihre seelisch-geistige Entwicklung «mit positiver Ausstrahlung ins soziale Umfeld». Ohne Gebrechen zu beschönigen, hat Christian Schikarski in seiner internistischen Praxis festgestellt: «Auch unter eingeschränkten Bedingungen kann ein erfülltes Leben geführt werden.» Dabei weist er darauf hin: «Ein intensives seelisches Wachstum den versiegenden Lebenskräften abzurufen, ist eine neue Lebenskunst.» Schließlich gelte es, mit sich und anderen Geduld zu haben, Einsicht in das Gegebene zu erlangen und Positivität für all die Dinge zu pflegen, die noch möglich seien. Auch der Umgang mit Einschränkungen müsse erlernt werden. Denn der Lebensradius verkleinere sich im Laufe der Zeit, und es finden vielfältige Verlusterlebnisse statt. Auch die Überwindung

überholter Selbstbilder und das Verblässen von gesellschaftlicher Bedeutung gehören dazu, wie das allmähliche Loslassen des Verantwortungsgefühls für die Welt. Zum Alter gehört unter Umständen das Auftauchen von Erinnerungen, «die zunächst lange Zeit im Unbewussten geschlummert haben, vor allem Enttäuschungen und Verletzungen. Wenn ein Mensch unvorbereitet in die Gefühle seiner Verletztheit eintritt, kann eine Retraumatisierung stattfinden», so Christian Schikarski. Der Tod könne erfahrungsgemäß leichter zugelassen werden, wenn etwas, was noch zu klären war, besprochen und geklärt werden konnte, also «wenn die Einsicht wächst, dass es gut war, wie es eben war, und wir loslassen dürfen». Christian Schikarski empfiehlt daher, sich im Voraus mit den Erinnerungen aus Kindheit und Jugend auseinanderzusetzen, sich mit den Lebenssituationen des Alters zu beschäftigen und zu klären, wer aus dem eigenen Umkreis was in solchen Situationen beitragen kann.

Sebastian Jüngel
Ansprechpartner Christian Schikarski

Studieren probieren

Schnuppertage an der Alanus Hochschule

Unter dem Motto „Studieren probieren!“ lädt die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn zu den diesjährigen Schnuppertagen ein. Seminare besuchen, Mensa testen, mit Dozierenden ins Gespräch kommen – vom **26. bis 29. Mai 2026** öffnet die Hochschule ihre Türen und ermöglicht einen hautnahen Einblick in den Studienalltag und ins Wunschstudium. Im Rahmen der Schnuppertage können Interessierte in Seminare, Vorlesungen, Workshops und Kolloquien „hineinschnuppern“ und so einen authentischen Einblick in den Studienalltag an der Alanus Hochschule gewinnen. Individuelle Betreuung, intensiver Austausch und eine besondere

Lernatmosphäre: An der Alanus Hochschule stehen der Mensch und seine individuelle fachliche Ausbildung sowie persönliche Entwicklung im Mittelpunkt. Architektur, Bildende Kunst, Kunst-Pädagogik-Therapie, Eurythmie, Lehramt Kunst, Kindheits- und Waldorfpädagogik, Schauspiel und Wirtschaft: Neben der Hospitation in Seminaren, Vorlesungen oder praktischen Übungen werden auch Mappenberatungen, Führungen und Beratungsgespräche angeboten. Die Teilnahme ist natürlich unverbindlich und kostenlos. Alle Informationen und das vielfältige Programm gibt es unter:

alanus.edu/schnuppertage

Senta Koske
Pressesprecherin

Schnuppertage

Foto: © Dana Alicata



Neues Betreuungskonzept für Schwangere

Grünes Licht für den Hebammenkreißsaal an der Filderklinik

Der Förderantrag wurde vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration genehmigt. Unsere pflegerische Leiterin des Perinatalzentrums, Alexandra Sperling, erzählt uns im Interview, warum es geht.

Was ist ein Hebammenkreißsaal?

»Der Hebammenkreißsaal ist räumlich gesehen kein spezieller Kreißsaal, sondern ein zusätzliches Betreuungskonzept für Schwangere. Durch die Implementierung eines Hebammenkreißsaals erweitern wir unser geburtshilfliches Angebot innerhalb unserer Klinik um eine hebammengeleitete, interven-

tionsarme Betreuung.« Die Filderklinik ist ja ohnehin schon für ihre interventionsarme Geburtshilfe bekannt. Worin genau besteht die Neuerung? »Ähnlich wie bei einer Hausgeburt wird der Schwangeren ermöglicht, ihren Geburtsprozess so selbstbestimmt wie möglich zu erleben. Wenn keine Geburtsrisiken auftreten, wird sie im Hebammenkreißsaal ausschließlich von einer Hebamme begleitet, mit Fokus auf nicht-medizinischen Methoden wie Massagen, Wärme oder Atemtechniken. Trotzdem haben die Frauen die Sicherheit, dass im Fall von Komplikationen sofort die notwendige medizinische Infrastruktur unseres Perinatalzentrums vorhanden ist. Kommt es im Verlauf der Geburt im Hebammenkreißsaal zu Komplikationen und es wird medizinisches Eingreifen nötig, stehen sofort

unsere Ärzte sowie das nötige Equipment parat. Die Gebärende muss dafür weder den Raum noch die sie betreuende Hebamme wechseln.«

Kann jede Schwangere auf Wunsch im Hebammenkreißsaal gebären?

»Nein. Das Angebot richtet sich an gesunde Frauen mit unauffälliger, physiologischer Schwangerschaft, die eine selbstbestimmte, natürliche Geburt ohne Interventionen wie z.B. starke Schmerzmittel erleben wollen. Der Hebammenkreißsaal eignet sich daher z.B. nicht für Frauen, die aus Beckenendlage gebären wollen oder bei Geburten von Mehrlingen. Hier muss die Betreuung in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit unseren Frauenärzten stattfinden. Ebenso, wenn stärkere Schmerzmit-

tel bzw. eine PDA notwendig werden.«

Wer entscheidet dann, ob eine Frau zur Geburt in den Hebammenkreißsaal kommen kann?

»Für die Geburt im Hebammenkreißsaal sind zwei Sprechstundentermine bei uns in der Klinik notwendig. Bereits während der Schwangerschaft werden so wichtige Daten und die Wünsche der Schwangeren bezüglich der Geburt erhoben.«

Welchen Vorteil bietet das Konzept uns als Klinik?

»Für uns bietet das Konzept den Vorteil, dass wir Frauen schon vor der Entbindung an unser Haus binden. Gleichzeitig

stärkt das Konzept auch die Bedeutung der Hebammen in der Geburtshilfe. Es bietet ihnen ein erfüllendes Arbeitsumfeld, in dem sie ihre Fachkenntnisse selbstständig und eigenverantwortlich einsetzen können.«

Wie sieht der zeitliche Rahmen des Projekts aus?

»Wir sind jetzt im November gestartet. Wir werden nun bestehende Abläufe, Strukturen und Prozesse überprüfen und einen Kriterienkatalog für die Geburten im Hebammenkreißsaal erarbeiten. Unser Ziel ist es, 2026 mindestens 200 Geburten im Hebammenkreißsaal durchzuführen. Das Projekt läuft erstmal bis April 2027. Bis dahin möchten wir den Hebammenkreißsaal auch zertifizieren lassen.«

Filderklinik